

#### Kloster Lehnin

Im Herzen der Mark Brandenburg befindet sich die wald- und seenreiche Gemeinde Kloster Lehnin. Wahrzeichen ist das 1180 gegründete Kloster Lehnin, das älteste Zisterzienserkloster der Mark.

Die Gemeinde Kloster Lehnin bildete sich im Zuge der kommunalen Neugliederung im Land Brandenburg am 1. April 2002 und besteht aus den 14 Ortsteilen Damsdorf, Emstal, Göhlsdorf, Grebs, Krahne, Lehnin, Michelsdorf, Nahmitz, Netzen, Prützke, Rädel, Reckahn, Rietz und Trechwitz (seit 27.10.2003). Der Verwaltungssitz (Rathaus) der Gemeinde befindet sich im Ortsteil Lehnin. Rechtsvorgängerin war das Amt Lehnin, gegründet am 1. Juli 1992 mit insgesamt 14 amtsangehörigen selbstständigen Gemeinden.

Kloster Lehnin grenzt nordöstlich an die Gemeinde Groß Kreutz, südwestlich an das Amt Brück und südöstlich an die Stadt Beelitz. Die Bundeshauptstadt Berlin ist ca. 50 km, die Landeshauptstadt Potsdam ca. 30 km, die Kreisstadt Belzig ca. 25 km und die kreisfreie Stadt Brandenburg a.d. Havel ca. 20 km vom Verwaltungssitz der Gemeinde Kloster Lehnin entfernt.

Gründung: 01.04.2002 Einwohner: ca. 11.200 200 km<sup>2</sup> Fläche. Bürgermeister: Uwe Brückner

Landkreis:



# INHALTSVERZEICHNIS / KATEGORIEFARBEN

|   | Allgemeines                      | Seite 4 - 7   |
|---|----------------------------------|---------------|
|   | Das Kloster                      | Seite 8 - 11  |
|   | Natur                            | Seite 12 - 15 |
|   | Aktivitäten                      | Seite 16 - 29 |
|   | Kunst, Kultur, Musik, Geschichte | Seite 30 - 41 |
| П | Unterkünfte & Gastronomie        | Seite 44 - 53 |

#### Herzlich willkommen in der Gemeinde Kloster Lehnin!

Wir möchten Sie auf eine Entdeckungstour durch unsere ländlich geprägte Gemeinde zwischen Havelland und Fläming mitnehmen. Die 14 Ortsteile unserer Gemeinde, umgeben von Wäldern und Seen, laden zu vielseitigen Aktivitäten ein. Aber auch kulturell kommen Gäste auf ihre Kosten. Am bekanntesten sind das Zisterzienserkloster, die jährlich stattfindenden Lehniner Sommermusiken im Kloster sowie die Theater-, Kunst- und Musikveranstaltungen an weiteren malerischen Orten. Ebenfalls sind die traditionellen Dorffeste einen Besuch wert.

Wanderer finden herrliche Wege vor, die vorbei an Wasserbüffeln und Rindern, durch ein großes Vogelschutzgebiet oder entlang von Wiesen mit wilden Orchideen führen. Auch bei Radfahrern ist unsere Region beliebt. Wer das Wasser liebt, ist hier ebenfalls richtig. Viele Seen in herrlicher Natur laden zum Baden ein, vermietet werden Kanus und Stand-Up-Paddle.

Unsere Gastronomen bieten regionale und auch internationale Küche. Gemütliche Cafés laden zum Verweilen ein.

Diese Broschüre kann nur einen ersten Überblick schaffen. Wir laden Sie daher ein, Kloster Lehnin zu entdecken!

Ein Geheimtipp in der Vorweihnachtszeit sei noch erwähnt: Jährlich am 1. Advent findet traditionell der Adventsmarkt auf dem Amtshof im Kloster Lehnin statt.

Zudem laden unsere Kulturschaffenden vom Kunsgut Krahne und dem Kulturstall Netzen, wie auch einige Museen (z. B. der Dreiseitenhof in Grebs) zu kleineren Adventsmärkten ein.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und freuen uns, wenn Sie wiederkommen!

*Mwe Brückner*Bürgermeister Kloster Lehnin



Angelika Hermann Vorsitzende Tourismusverein Kloster Lehnin e.V.







# Tourist-Information / info-pavillon

Die Gemeinde Kloster Lehnin stellt in Kooperation mit dem Tourismusverein Kloster Lehnin Touristen, Gästen und Einheimischen mit dem Info-Pavillon auf dem Markgrafenplatz am Busbahnhof einen Anlaufpunkt für Fragen über die Gemeinde, Gastgeber, Gastronomie, Freizeitgestaltung etc. zur Verfügung.

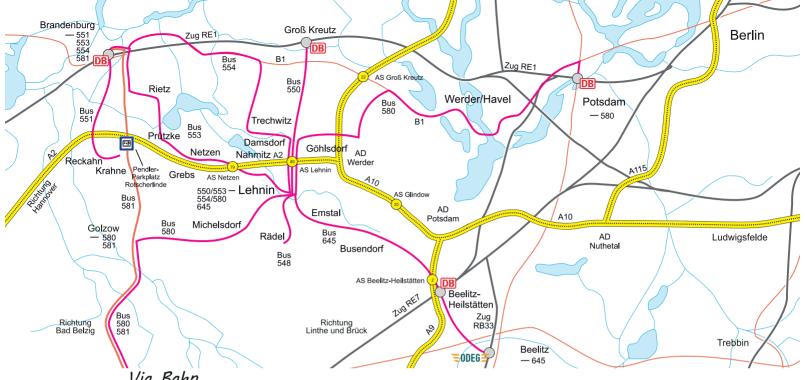
Die Tourist-Info hat mittwochs bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Wochenend-Öffnungszeiten in der Saison von April bis September erfahren Sie unter **www.tourismus-klosterlehnin.de** .

Die Tourist-Hotline ist zu den Öffnungszeiten telefonisch erreichbar unter der Rufnummer **03382 23 63 899** und per E-Mail an **touristinfo@lehnin.de** .

Darüber hinaus steht am Markgrafenplatz für alle ein kostenloses WLAN-Netz zur Verfügung. Hier können Sie sich mit folgenden Zugangsdaten einloggen.

SSID: WLAN LEHNIN Pass: GastLehnin









- RE1 Magdeburg Berlin: halbstündlich bis Bahnhöfe Potsdam\*, Werder (Havel), Brandenburg an der Havel\*; stündlich bis Groß Kreutz (Havel)\*
- RE7 Berlin Dessau: stündlich bis Bahnhof Beelitz Heilstätten\*

\*mit Busanschluss direkt nach Lehnin

#### Via Auto ···

- Autobahn A2: Berlin-Hannover, Abfahrten Lehnin, Netzen / Nahmitz
- Autobahn A10: Berliner Ring, Abfahrt Klaistow / Glindow oder A9 Beelitz Heilstätten
- Autobahn A9: von München über die A10 auf die A2 oder ab Niemegk / Bad Belzig über die Landstraße



# Via Bus...

Busanbindungen: 550, 551, 554, 580, 645 www.vbb-fahrinfo.de Individuelle Busreisen Buteo Tel. 03382 707691



# Via Wasserweg…

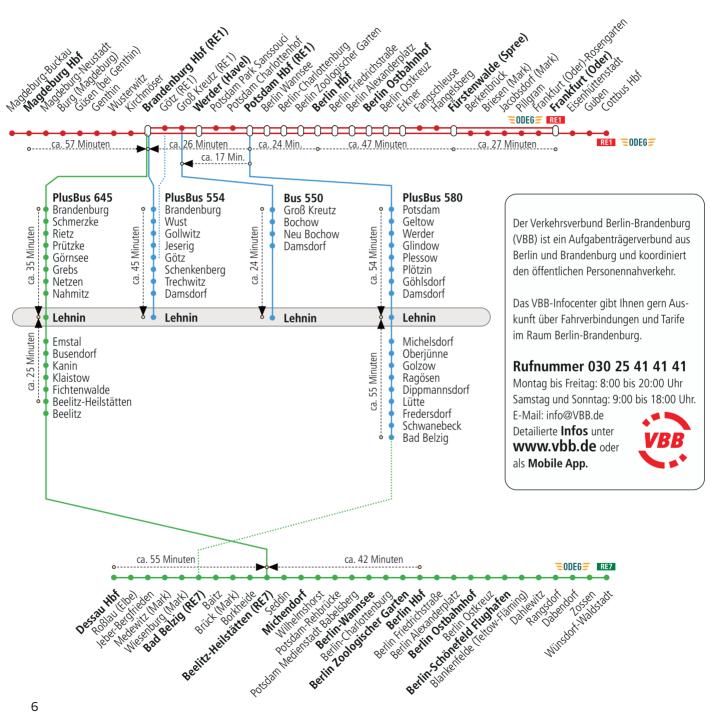
Havelkilometer 51,7

Abzweig Emsterkanal, folgend durchquert man den Emsterkanal sowie den Rietzer See, Netzener See und Klostersee

Die Gemeinde Kloster Lehnin liegt verkehrsgünstig am Berliner Ring und am Autobahndreieck Werder/ Havel. Die A10/A2 Berlin-Magdeburg-Hannover sowie die A9 Richtung Leipzig-München sind über drei Auf- & Abfahrten schnell mit dem eigenen Pkw zu erreichen.

Kloster Lehnin profitiert von einem gut ausgebauten Busverkehrsnetz, dessen Knotenpunkt der Busbahnhof auf dem Markgrafenplatz im Ortsteil Lehnin bildet. Je nach Reiseziel fahren Busse teils im 30-Minuten-Takt in die Städte Potsdam, Brandenburg und Bad Belzig.

Eine direkte Zuganbindung besitzt Lehnin seit den 1960er Jahren nicht mehr. Nur noch ein paar historische Gebäude und ein alter Bahndamm erinnern an alte Zeiten. Allerdings liegen die Bahnhöfe Groß Kreutz und Beelitz Heilstätten nur wenige Autominuten entfernt und die Busse 550 (Groß Kreutz / RE1) bzw. 645 (Beelitz Heilstätten / RE7) bringen ebenfalls Reisende zu den Bahnhöfen.





# **Entdecken Sie mit uns Potsdam-Mittelmark!**

Von Lehnin im PlusBus-Takt direkt nach Beelitz, Werder (Havel), Potsdam, Brandenburg an der Havel oder Bad Belzig und zurückfahren.









Baumwipfelpfad Beelitz - © Baum & Zeit



Altstadtinsel Werder (H.) - © Stadt Werder (H.)

# Per günstigem VBB-Tarif in bequemen Bussen zu Ausflugszielen der Region!

Alle Fahrpläne und weitere Informationen unter **www.regiobus.pm**, Tel.: 033841 99 300 oder per Fahrplanauskunft des VBB.

# DAS KLOSTER LEHNIN

Das ehemalige Zisterzienserkloster in Lehnin ist der Namensgeber der Gemeinde Kloster Lehnin. Das Bauensemble mit seiner bald 850-jährigen Geschichte liegt im Herzen des Ortsteils Lehnin und ist dabei doch nicht auf den ersten Blick zu sehen. Die weitläufige Anlage will mit Zeit und Muße erkundet werden.

Mit seiner Gründung 1180 war das Lehniner Kloster die erste Gründung des Ordens der Zisterzienser in der Mark Brandenburg. Es sollte für die landesherrliche Familie der Askanier auch die Rolle eines Hausklosters übernehmen und als Grablege der Familie dienen. Diese besondere Bedeutung sicherte jedoch auch dem Lehniner Kloster nicht nur unbeschwerte Zeiten. Unter der Herrschaft der ersten Hohenzollernkurfürsten konnte es seine Kraft und Ausstrahlung wiedererlangen. Im Zuge der Reformation wurden alle Klöster in der Mark Brandenburg aufgelöst, so auch Lehnin.

In den folgenden Jahrhunderten verfiel die Anlage zusehends. Erst ab der Mitte des 19. Jahrhunderts kam die Bedeutung des historischen Ortes wieder ins Bewusstsein und dem Verfall konnte ein Ende gesetzt werden. Im Jahre 1911 wurde in die Anlage ein evangelisches Diakonissenmutterhaus gegründet. Die heutige Stiftung Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin erhält die Anlage und ist Träger verschiedener sozialer Einrichtungen auf dem Gelände.



#### Die Klosterkirche von Lehnin

Die romanisch-gotische Backsteinbasilika bildet auch heute das Zentrum der Klosteranlage. Sie wurde nach 1190 errichtet und gibt mit ihrer Größe ein beredtes Zeugnis der Kraft des Ordens im 12. Jahrhundert. Doch der Verfall der Klosteranlage machte auch vor der Klosterkirche nicht Halt. Die Nutzung der östlichen Teile als protestantische Gemeindekirche ließen sie jedoch nie gänzlich zur Ruine werden. Die Besinnung auf die Bedeutung des historischen Erbes führte ab 1871 sogar zu einem Wiederaufbau und so gehört die Lehniner Klosterkirche zu den frühen Zeugnissen der modernen Denkmalpflege.

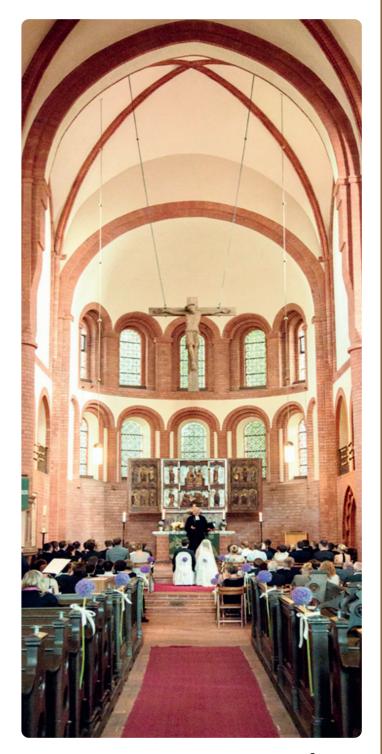
Die Klosterkirche ist auch heute evangelische Gemeindekirche und Aufführungsort für die Konzerte der "Lehniner Sommermusiken" und der "Musica Mediaevalis".

#### Das Museum im Amtshaus

Der barocke Bau des Amtshauses auf dem ehemaligen Wirtschaftshof der Klosteranlage beherbergt ein Museum zur Geschichte des Lebens und Arbeitens in der Klosteranlage über die Jahrhunderte.

Unter dem Motto "Wo Himmel und Erde sich begegnen" erzählt die Dauerausstellung, wie der Anspruch eines geistlichen und sozial-caritativen Lebens im Kloster Lehnin immer wieder seine Ausprägung gefunden hat, vom Klosterleben der Zisterzienser im Mittelalter bis hin zur Arbeit eines diakonischen Unternehmens heute.





#### Zentrum Kloster Lehnin Lageplan Klosteranlage Lehnin Klosterkirchplatz 1-19 8c Ev. Kindertagesstätte (1) (2) Falkonierhaus (4) Amtshaus (Museum) (6) Altenhilfezentrum (Lothar-Kreyssig-Haus) (8a) Klinik für Geriatrische Rehabilitation (9-11) Gesundheitszentrum am Kloster Elisabethhaus (Festsaal, Empfang 7 Gästewesen/Zentrum Kloster Lehnin) (14)Schulhaus (Gästehaus) Rentmeisterhaus und Torhaus (Gästehaus) (15)9 Cecilienhaus (Kapitelsaal, Winterkirche, (17)Gästeetage) 9a 10 (17a) Luise-Henrietten-Haus 5 11 (18)Hospiz (19)Ottohaus **4** (20)Superintendentur (Ev. Kirchenkreis H Mittelmark-Brandenburg) G M 12 Historischer Rundgang (A) Klosterkirche St. Marien 13 (B) Königshaus (C) 14 Schlossruine (D) Amtsthiergarten (E) Wehrturm "Kuhbier" 15 (F) Klausurhof (G) Amtshof A (H)Loebell-Denkmal (1) Amtshaus (Museum) **G** (K) Kornspeicher 17 wc (L) Torkapelle 17a Kräutergarten (M) Brandenburger Weg (M) 3 18 16 B **Parkplatz** 19 G 2 Evangelisches Diakonissenhaus **Berlin Teltow Lehnin** Evangelischer Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg





# NATUR PUR

Kloster Lehnin ist eingebettet in die Landschaft der Zauche, ein dünnbesiedeltes Landschaftsgebiet in Brandenburg. Als historische Landschaft war die Zauche eines der Kerngebiete, in denen im 12. und 13. Jahrhundert die Mark Brandenburg entstand. Heute ist die Zauche geprägt durch große Wald-, Sumpf- und Moorflächen sowie eine Vielzahl von Seen, Fließgräben und Teichen. Die Flora und Fauna ist in diesem Teil Brandenburgs abwechslungsreich und spannend und bietet vielen bedrohten Tierarten einen Lebensbereich. Geht der Besucher aufmerksam durch die Wälder kann er Spuren von Damwild, Schwarzwild (also Wildschweinen), Füchsen und Waschbären erblicken. Der hier wieder heimisch gewordene Wolf lässt sich allerdings nicht sehen.

Ein großes Vogelschutzgebiet mit Vogelbeobachtungstürmen ist besonders im Herbst ein Spektakel. Hier pausieren viele Zugvögel auf ihrer Reise in die Winterquartiere.

In den Uferbereichen der vielen Seen und Teiche kann man mit etwas Glück im Frühjahr die Kaulquappen durchs Wasser schwimmen sehen, ebenso zieht die Ringelnatter ihre Kurven in den Gewässern. Im Schilf brüten vielerlei Wasservögel und Graugänse leben auf den Wiesen in Gewässernähe. Kormorane, Graureiher, Rotmilan und Fischadler lassen sich mit etwas Glück beobachten.

Kenner finden im Frühjahr wilde Orchideen auf einigen versteckten Wiesen. Sobald die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, schwirren Schmetterlinge und Libellen durch die Natur.

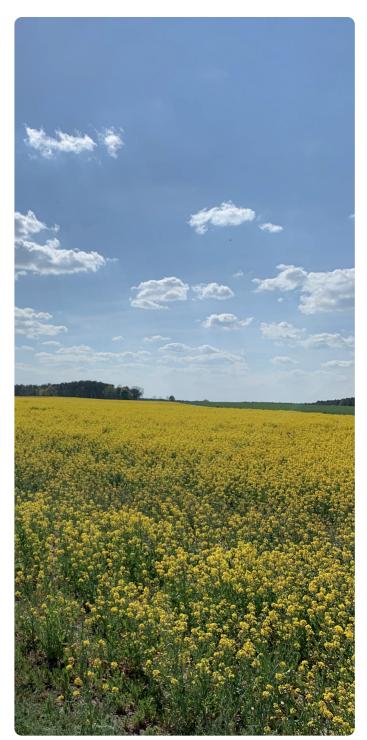
Bei der richtigen Witterung und mit etwas Glück sieht man in der Abenddämmerung im Sommer im Wald oder an dessen Rändern Fledermäuse auf Mücken- und Insektenjagd. In Brandenburg leben 19 der 25 in Deutschland vorkommenden Fledermausarten (u. a. großer Abendsegler, Mausohrfledermaus, Hufeisennase, Zwerg-, Mücken-, Mops-, Wasserfledermaus, braunes Langohr, Rauhautfledermaus).

Wer mehr wissen möchte, kontaktiere: Infozentrum für Natur und Tourismus T. 03382 741398 oder T. 03382 700068 oder Natur- und Kulturführer Lehniner Land Lutz Manzke T. 0162 9118223









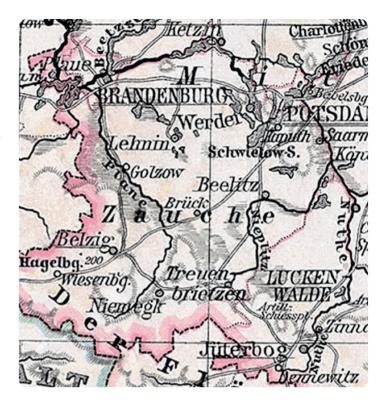
#### DIE ZAUCHE-LANDSCHAFT

Die Zauche ist eine Hochfläche und ein dünn besiedeltes Landschaftsgebiet in Brandenburg. Als historische Landschaft war die Zauche eines der Kerngebiete, in denen im 12. und 13. Jahrhundert die Mark Brandenburg entstand.

Die Landschaft der Zauche umfasst mehrere meist flachwellige Platten. Umgrenzt und durchschnitten werden die Hochflächen von vergleichsweise schmalen Urstromtalungen mit darin befindlichen Fließgewässern. Nordwestlich bildet der Flusslauf der Havel, südwestlich das Baruther Urstromtal und östlich die Nuthe-Nieplitz-Niederung die Grenze. Das Klaistower (oder Kaniner) Tal trennt die Zauche in eine größere südliche und eine kleinere nördliche Hochfläche. Die Zauche bildet gemeinsam mit der Karower Platte im Westen, von der sie durch einen Durchbruch des Baruther Urstromtals getrennt ist, in dem heute einige im Fläming entsprungene Flüsse wie die Plane, Temnitz und die Buckau der Havel zulaufen, eine Plattenreihe.[1] Diese wurde vor mehr als 20.000 Jahren während der Weichseleiszeit an der Haupteisrandlage der Brandenburg-Phase gebildet,[2] als das Inlandeis auf der Zauche seine maximale Ausdehnung nach Süden erreichte. Auf der südlichen Hochfläche findet sich ein Endmoränenzug mit der höchsten Erhebung der Zauche, dem Wietkiekenberg (124,7 m ü. NHN). Typisch für die Zauche wie auch für andere eiszeitlich gebildete Hochflächen sind Findlinge wie der Blaue Stein (im Ortsteil Krahne), die mit dem Gletschereis antransportiert wurden.

Bekanntere Orte in der Zauche sind im Zentrum Lehnin mit dem gleichnamigen Kloster Lehnin und am östlichen Rand die Spargelstadt Beelitz. Große Teile des Gebietes werden seit dem 20. Jahrhundert als Truppenübungsplatz genutzt.

Der Name Zauche kommt aus dem Slawischen und bedeutet so viel wie "trockenes Land".[3] Die Sandflächen der vielen Urstromtalungen bilden den idealen Boden für den Spargelanbau der Region. Neben den Trockenflächen prägen größere Kiefernwälder das Landschaftsbild. Einige Stillgewässer wie der Torfstichsee Emstaler Schlauch und der Klostersee sowie einige kleinere Seen und Weiher, die aus Toteisblöcken entstanden, lockern die karge Hochfläche auf.



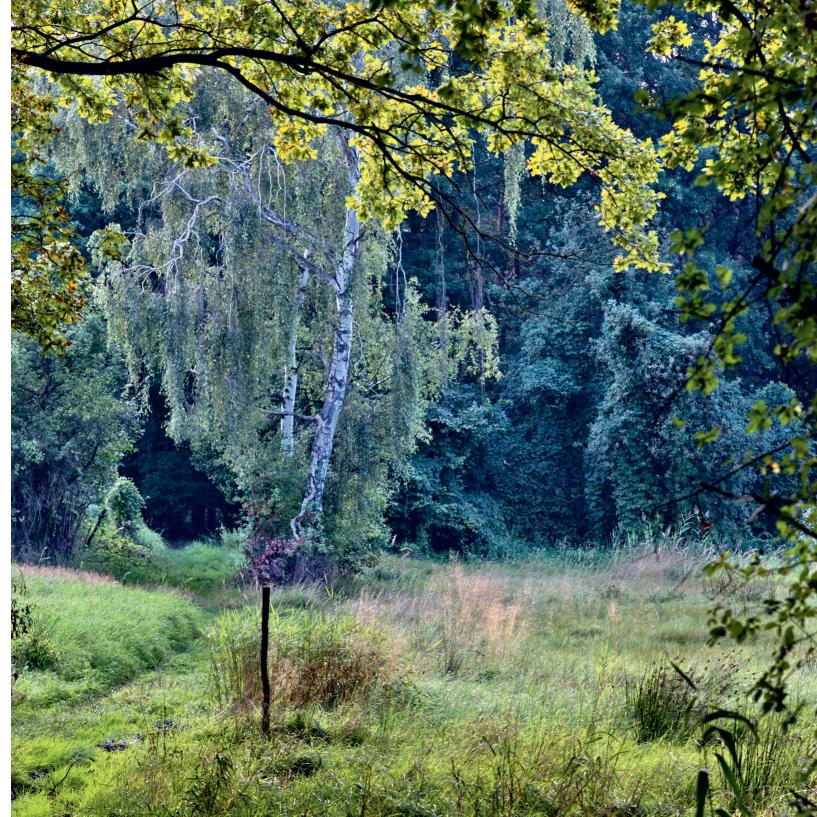
(1) N. Hermsdorf: Zur quartären Schichtenfolge des Teltow-Plateaus. In: Brandenburgische Geowissenschaftliche Beiträge, 1, S. 27–37, Kleinmachnow 1995.

(2) L. Lippstreu, N. Hermsdorf, A. Sonntag: Geologische Übersichtskarte des Landes Brandenburg 1:300.000 – Erläuterungen. Potsdam 1997.ISBN 3-7490-4576-3.

(3) Werner Stackebrandt, Volker Manhenke (Hrsg.): Atlas zur Geologie von Brandenburg. 2. Aufl. Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg (heute: Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, LBGR), 2002, ISBN 3-9808157-0-6, S. 142, 43 Karten.

# Schauen Sie auch unter:

Rainbow Alpakas Biohof zum Mühlenberg Reiter- & Erlebnisbauernhof Groß Briesen GmbH Rietzer Dorfstr. 16, 14797 Kloster Lehnin, OT Rietz Schenkenberger Stre. 24, 14797 Klioster Lehnin, OT Trechwitz Kietz 11, 14806 Bad Belzig



# AKTIVITÄTEN - WANDERN

Wandern erfreut sich großer Beliebtheit. Dem wird durch unsere Gemeinde Rechnung getragen. Immerhin bieten wir sechzehn Wanderwege verschiedener Länge an. Durch die gute und verkehrsgünstige Lage der Gemeinde Kloster Lehnin besteht die Möglichkeit, für Tagestouristen einen unserer Wanderwege kennen zu lernen. Wer sich länger bei uns aufhalten will, kann verschiedene Wege erwandern.

#### Rund um den Klostersee [1] / 7,2 km

Die typischen landschaftlichen Merkmale der Mark Brandenburg sind in der Umgebung Lehnins abwechslungsreich miteinander verknüpft - ausgedehnte Sümpfe, weite trockene Sandflächen und malerische Kiefernwälder bestimmen das Landschaftsbild. Der 7,2 km lange Wanderweg Rund um den Klostersee bietet all das.

#### Willibald-Alexis-Wanderweg [2] / 7,5 km

Lehnin - Rädel

Der Wanderweg ist insgesamt 7,5 km lang und führt fast ausschließlich über gut befestigte Wege. Dieser Wanderweg ist ausgeschildert und in Stationen aufgeteilt, um den Bezug Willibald Alexis zu Lehnin und den Romanen besser darstellen zu können.

# Drei-Ecken-Wanderweg [3] / 8,4 km

Dieser Weg führt vorbei an drei alten Orten, welche zum Teil wüst gefallen sind und nicht mehr existieren bzw. umbenannt wurden. Er führt vorbei am Gohlitzsee und Emstaler Schlauch. Rastplätze laden zum Verweilen ein.

# Rochow-Wanderweg [4] / 9,5 km

"Auf den Spuren derer von Rochow" Reckahn – Krahne

Reckahn besitzt ein seltenes Ensemble mit Schloss (1729), Gutshaus (1605), Gutspark (um 1730), Barockkirche (1741) und Schulhaus (1773). Ausgangspunkt des Rundwanderweges ist das Schloss Reckahn (Rochow-Museum), Stammsitz der Familie von Rochow.

# Storchenwanderweg [5] / 15 km

Reckahn – Meßdunk – Lucksfleiß – Golzow
Beginnt am ehemaligen Bahnhof Reckahn, wo Sie
sich auch an einer Wegeführungstafel orientieren können. Auf
dem Weg wird Wissenswertes über die Vögel vermittelt.

#### Kloster-Havel-Wanderweg [6] / 36 km

Auf dem Weg vom Marktplatz (Friedenseiche) in Lehnin zur Havel an den Götzer Bergen erleben Sie die Schönheiten der Zauche-Landschaft und passieren das Klostergelände, den Vogelbeobachtungsturm am Strengsee, den Havellebensbaumkreis, den Aussichtsturm auf dem Berg bei Götz und den einzigartigen Havelblick.

#### Wanderweg rund um den Netzener See [7] 10,3 km

Durch Abwechslung von Wald, Wiese und Wasser werden immer wieder neue Betrachtungsmöglichkeiten der Natur offenbart. Da der Wanderweg auch an das Naturschutzgebiet Rietzer See grenzt, ist ein Abstecher zum Vogelbeobachtungsturm empfehlenswert.

# Emster-Quell-Wanderweg [8] / 10,5 km

Lehnin – Emstal – Lehnin. Die Emster ist eine Niederung, die zwischen Rädel und Emstal entspringt und als Bach und später als Fließgraben über den Mühlenteich und über den Klostersee in die Havel abfließt. Er führt durch den Lehniner Forst.

# Zum und um den Schamp- & Kolpinsee [9] 8,3 km

Wer Ruhe und Natur sucht, ist hier genau richtig. Der Wanderweg führt durch wunderschöne Mischwälder zu den beiden Waldseen Schamp- und Kolpinsee. Vor allem der Kolpinsee lädt mit seinem klaren Wasser zum Baden ein.

# Spargel-Wanderweg [10] 36 km

Vom Marktplatz (Friedenseiche) OT Lehnin zum Bahnhof Brück. Vorbei an verschiedenen Spargelhöfen und –feldern sowie einer Vielzahl touristischer Besonderheiten.

#### Rund um das Damsdorfer-Fenn [11] / 1.8 km

Ein kleines aber wunderschönes Gewässer mitten im Ortsteil Damsdorf. Ausgangspunkt des ca. 1,8 km langen Wanderweges ist der Parkplatz am Ende der Straße "Zum Fenn". Der Weidenpalast mit Grillplatz lädt zur Rast ein. Ideales Angelgewässer mit barrierefreiem Steg.

#### Naturlehrpfad-Netzen [12] 3 km

Der Naturlehrpfad Netzen beginnt an der Netzener Kanalbrücke. Er lädt zu einer Rundwanderung über Wiesen und Felder ein. Mit etwas Glück bekommen Sie den Biber zu Gesicht, denn am Emster-Kanal befindet sich die Biberburg. Seine Werke können Sie beobachten, denn gefällte Bäume sind zu sehen.

#### Europawanderweg E11 durch Lehnin [13] 335 km

Der Europawanderweg E11 führt von Westen nach Osten entlang der Grenze zu Sachsen-Anhalt durch Potsdam nach Berlin und weiter bis nach Frankfurt an der Oder. Auf dem Weg liegen reizvolle Orte wie der Fläming, Burg Rabenstein, Kloster Lehnin, Schloss Caputh, die Potsdamer Schlösser- und Parklandschaft, die Märkische Schweiz, Schloss Hardenberg u. die ehemalige Bischofsstadt Lebus.

# Baumkreis-Wanderweg [14] / 27 km

An den Rändern der verschieden Wanderwege in der Region stehen uralte Bäume mit mächtigen, mystisch wirkenden Kronen. Seit tausenden von Jahren haben die Menschen eine enge Bindung zu Natur und zum Baum. Dieser Baumkreis, bestehend aus 29 Bäumen, basiert auf dem keltischen Kreuz und ist in Jahreszeiten eingeteilt. Jeder kann seinem Geburtstag einen Baum zuordnen und sein



Baumhoroskop erfahren. Das Heft mit den Wanderwegen erhalten Sie über die Tourist-Information auf dem Markgrafenplatz in Lehnin und in der Gemeindeverwaltung Groß Kreutz / Havel im Ortsteil Jeserig.

#### Klostergrund-Rundweg / 2,2 km

Vom Marktplatz in Lehnin starten Sie durch das historische Kloster, gelangen über den alten Brandenburger Weg zum Emsterkanal, überqueren diesen und laufen am Kanal vorbei an Kleingärten, Pferdekoppeln und Sitzgruppen zum Verweilen am Wasser. Am Ende gelangen Sie zur Bahnhofstraße und kommen von dort wieder zum Marktplatz.

#### Biberwanderweg [16] / 4,6 km

Der Görnsee in Grebs bietet nicht nur Naturliebhabern und Badegästen einen Ort, der Ruhe, Stille und Einkehr, er ist auch Lebensraum für viele heimische Tierund Pflanzenarten. Der Wanderweg besteht bereits seit 1992. Als die Idee zur Wiederbelebung des dortigen Wanderweges entstand, war auch gleich der Namensgeber vor Ort, der Biberhatte seine typischen Spuren hinterlassen. Der Biberwanderweg ist 4,6 Kilometer lang und führt durch die Dörfer Grebs und Prützke. Auf dem Weg findet man vier Infotafeln. Der Biberwanderweg startet am Strand des Grebser Görnsees, wo die erste Infotafel steht, führt entlang des alten Ferienlagers Richtung Rietzer See nach Prützke an Wiesen vorbei, auf denen Wasserbüffel und Rinder grasen. Entlang des Wanderweges sind ie nach Jahreszeit Kraniche und Fasane zu beobachten.

# Pilgerwanderweg Bernhardspfad [15] / 35 km

Pilgern erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Es ermöglicht, Abstand vom Alltag zu gewinnen, sich und sein Leben neu ordnen zu lassen. Viele Menschen erleben diese Unterbrechung als heilsam – eine alte Tradition erlebt eine Renaissance. In und um Kloster Lehnin bietet der Bernhardspfad die Möglichkeit zu innerer Einkehr in der



Bewegung und zum "Beten mit den Füßen". Benannt ist er nach dem Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux (1090-1153). Teilnehmer können sich für die kurze (14km), die lange (21km) oder die kombinierte Tour entscheiden. Für Menschen mit Einschränkungen wird "Pilgern in leichter Weise" angeboten.

# Geführte Wanderungen:

- Wanderwegewarte, Jutta Scherling & Klaus-Peter Lenz, T. 03382 701711, klaus-peter.lenz@gmx.de
- Natur- und Kulturführer Lehniner Land, Lutz Manzke, T. 0162 9118223
- Infozentrum für Natur und Tourismus, T. 03382 741398 oder T. 03382 700068

### BOULE IN LEHNIN

#### Ausrüstung

Man benötigt 2 - 3 Stahlkugeln mit einem Durchmesser von etwa 74 mm und einem Gewicht von 650 g und 800 g. Eine kleine Zielkugel, das sog. "Schweinchen".

#### **Spieler**

Es gibt viele Möglichkeiten: 2 gegen 2, 1 gegen 1 aber auch Mannschaften mit jeweils gleicher Spieleranzahl, oder, oder ...

#### Ziel

Ziel des Spiels ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an die Zielkugel, das "Schweinchen", zu gelangen.

#### Start

Einer wirft das "Schweinchen" auf das Spielfeld in einer Entfernung zwischen etwa 6 bis 10 m. Üblicherweise beginnt dieser Spieler auch das Spiel und wirft seine erste Kugel so nah wie möglich an das "Schweinchen".

Nach und nach werfen die Gegenspieler ihre Kugeln, wobei sie versuchen, ihre Kugel am nächsten an das "Schweinchen" zu bringen bzw. mit ihrer Kugel die des Gegners von der Zielkugel wegzuschießen. Geworfen wird der Reihe nach, bis alle Kugeln gespielt sind. Geübte Boulespieler schießen die vom Gegner am "Schweinchen" platzierten Kugeln mit einem gezielten Wurf weg, sodass ihre eigene Kugel näher an das "Schweinchen" kommt.

Bilden sich mehrere Mannschaften, eröffnet ein Spieler einer Mannschaft das Spiel. Dann wirft ein Spieler der gegnerischen Mannschaft eine Kugel in Richtung des "Schweinchens", sobald eine Kugel der zweiten Mannschaft näher an der Zielkugel ist, darf die erste Mannschaft wieder werfen. Ansonsten muss dieselbe Mannschaft weiter werfen, bis sie den Punkt hat oder keine Kugeln mehr. Es wirft immer ein Spieler der Mannschaft ohne Punkt.

#### Kugeln

Kugeln können kostenlos in der Tourist-Information am Markgrafenplatz 1 in Lehnin und im Hotel Markgraf, Friedensstr. 13, in Lehnin, ausgeliehen werden.

#### Viel Spaß!

#### **Boule-Platz Lehnin**

Markgrafenplatz neben dem Spielplatz, Nähe Busbahnhof 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Ausleihe Boule-Kugeln: Hotel Markgraf, Friedensstraße 13



#### LAUFPARK IM LEHNINER WALD- UND SEENGEBIET

Ziel soll es sein, die sich stark entwickelnde Lauf- und Walkingbewegung mit einem vorgegebenen Streckenangebot zu fördern und auch zu konzentrieren.

Mit der Eröffnung des Laufparkes Kloster Lehnin will sich der Sportverein aktiv in die Laufbewegung einbringen und mit entsprechenden Angeboten wie öffentlichen Läufen (z. B. Klosterlauf), sportmedizinische Angebote und bei entsprechendem Zulauf die Gründung einer Sektion "Laufen" sowohl regional wie auch überregional etablieren.

Der Sportverein hat dafür in Zusammenarbeit mit der Oberförsterei Lehnin insgesamt 5 Strecken in der landschaftlich reizvollen Umgebung von Lehnin festgelegt mit unterschiedlicher Streckenführung und Länge.

Ausgangspunkt für alle Routen ist die Potsdamer Straße am Sportplatz im Ortsteil Lehnin. Dort sind Duschmöglichkeiten, Parkplätze und Gastroangebot. Die Betreuung der Strecken hat der SV Kloster Lehnin gemeinsam mit der Oberförsterei Lehnin übernommen. Dazu gehören Verkehrsicherungsmaßnahmen wie Baumschnitte oder Fällungen, Kontrolle der Markierungen und Wegebetreuung. Die ursprünglichen Waldwege bleiben erhalten, es werden keine Baumaßnahmen, wie z.B. Befestigungen dafür erfolgen.

Scherlingstour
 Schwarze Löcher Tour
 Kolpinseeroute 2
 Kolpinseeroute 1
 Schampseeroute
 Länge: 5,9 Km
 Länge: 9,5 km
 Länge: 7,0 km
 Schampseeroute
 Länge: 4,6 km
 (auch wenn 6 km ausgeschildert sind)

A 2 F30 LSG Lehniner Waldu ne **(5**) Kolpin-Schampsee Seengebiet leu-Mittelheide Beelitzer Schampgraben Luchgraben



Badestelle Gohlitzsee in Rädel

# WASSERSPORT

Der Wasserreichtum im Lehniner Land ist ein Überbleibsel der letzten Eiszeit und ein besonderes Erlebnis für Wasserwanderer. Die Zufahrt von der Havel zu den Lehniner Emstergewässern liegt kurz vor der Stadt Brandenburg auf der Höhe von Klein Kreutz. Die Strecke ist für muskelbetriebene und motorisierte Boote mit wenig Tiefgang und geringer Höhe geeignet. Charakteristisch ist die vielfältige Natur an den Gewässern.

Das Gebiet um den Rietzer See ist europäisches Vogelschutzgebiet. Ein Ankern an ausgewiesenen Stellen sowie zwei Beobachtungstürme bieten sehr gute Möglichkeiten, Fauna und Vogelwelt zu entdecken. Über den Steg am Klostersee geht man in wenigen Minuten zu Fuß durch den Auenwald zu einer wunderschönen alten Baumallee, dem Brandenburger Weg, der zur Klosteranlage führt. In Kloster Lehnin finden Sie ein individuelles Wassersportartangebot. Es gibt Ausleihmöglichkeiten für Kanus, Stand-Up-Paddle, Ruderboote, Flöße, Motor- und Segelboote. Gastronomieeinrichtungen bieten Anlegemöglichkeiten für Wassertouristen.

Die Wasserwanderkarte der Potsdamer und Brandenburger Havelseen erhalten Sie u. a. in der Tourist-Information auf dem Lehniner Markgrafenplatz. Die Anschlusskarte der Flusslandschaft Untere Havelniederung ist dort ebenfalls verfügbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.potsdamer-brandenburger-havelseen.de.

# BADEVERGNÜGEN

Überall in unserem Gemeindegebieten befinden sich Badegewässer, Seen (die kleineren ohne Motorboote), die teilweise in malerisch schönen Wäldern liegen und entdeckt werden wollen. Ob Klostersee, Emstaler Schlauch, Gohlitzsee, Kolpinsee, Schampsee, Görnsee, Netzener See oder Autobahnsee – hier kennt das Badevergnügen keine Grenzen! Viele Badestellen sind mit Badestegen oder Spielplätzen sowie überdachten Sitzhütten ausgestattet.



Strandbad Lehnin

# BADESTELLEN

- Strandbad Lehnin Klostersee, OT Lehnin
- Naturbadestelle Emstaler Schlauch, OT Emstal
- Naturbadestelle Netzener See, OT Netzen
- Naturbadestelle Görnsee, OT Grebs
- Naturbadestelle Autobahnsee, OT Reckah
- Naturbadestellen Kolpinsee, OT Lehnin
- Naturbadestelle Am Fenn, OT Damsdorf
- Naturbadestelle "Tiefe Eck" Netzener See, OT Trechwitz
- Naturbadestelle Klostersee, OT Nahmitz
- Naturbadestellen (3x) Gohlitzsee, OT Lehnin u. OT Rädel

# BOOTSVERLEIH

- Strandbad Lehnin / Klostersee, OT Lehnin, Am Klostersee 13B, Tel. 0171 2103443
- Ferienanlage Netzener See, OT Trechwitz, Zum Trechwitzer Berg 68, Tel. 03382 7048360
- Ferienanlage Lehnin / Emsterkanal, OT Lehnin, Wiesenweg 13, Tel. 0176 32971342
- Skulpturenpark / Klostersee, OT Lehnin, Am Klostersee 12B, Tel. 03382 734100

# Reiter- & Erlebnisbauernhof Groß Briesen

Haben Sie schon immer davon geträumt, auf dem Rücken eines lieben Islandpferdes die Natur zu erleben? Auf unserem märkischen Vierseitenhof kann dieser Traum Wirklichkeit werden.

Zu unseren Angeboten zählen unter anderem Reitferien für Kinder und Familien, Reiturlaub für Spät- und Wiedereinsteiger, Wanderritte, Teamtraining mit Pferden sowie Bildungsurlaube. Gastronomisch werden Sie mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Rindfleisch aus eigener Zucht und Erzeugnissen aus unserem Bio-Gemüsegarten verwöhnt. Zusätzliche Entspannung bietet die nahe gelegene Steintherme in Bad Belzig oder eine Dampferfahrt auf der Havel. Gern organisieren wir Ihre Firmenfeier, planen eine individuelle Familienfeier oder den Geburtstag Ihres Kindes.

Unser komplettes Jahresprogramm mit allen Pauschalangeboten finden Sie auf www.reiterhof-gross-briesen.de geöffnet: ganzjährig von 8:00 - 19:00 Uhr

#### Reiter- & Erlebnisbauernhof

Groß Briesen GmbH Kietz 11, 14806 Groß Briesen Tel.: 033846 41673 info@reiterhof-gross-briesen.de www.reiterhof-gross-briesen.de









# Juchu, Juchu... wir fahren in das blu

Familienbad mit 114 m-Rutsche mit Rutschprogrammen, Touchpoints und Fakes, Wellenrutsche, Strömungskreisel, Babybecken, Wasserfall, Kleinspielgeräten und vielem mehr...







# Papageienschutzanlage PAPPAGALLI

Am Gohlitzsee 3, 14797 Kloster Lehnin/OT Rädel

www.kubus-berlin.de/pappagalli

PAPPAGALLI kümmert sich um Papageien. Kranke und gesunde, misshandelte und wieder genesene Vögel. Einzelbesuche sind zum Schutz der Tiere leider nicht möglich, aber immer abwechselnd mit dem Vogelscheuchenfest feiern wir ein großes Besucherfest. Unsere Papageien und wir grüßen Sie und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Spenden unterstützen möchten.



Unser Spendenkonto: IBAN: DE54 1605 0000 1000 5085 08 BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse





# Krokodilstation Golzow

Seit 1987 leben Krokodile in Golzow bei Karl-Heinz Voigt. Was im Keller mit einem Terrarium begann, ist heute zu einer Auffangstation für Krokodile und Wasserschildkröten geworden.

Erleben sie wilde Exoten und zahme Haustiere unter einem Dach. Sie können Krokodile in Dschungelatmosphäre bei der Fütterung beobachten und lernen ihre natürlichen Instinkte kennen.

Erleben sie wie sich die Haut der Krokodile anfühlt. Ein kleiner botanischer Nutzpflanzengarten ist auch dabei.

Öffnungszeiten: Täglich geöffnet, nach Anmeldung.

Brandenburger Str. 82 E, 14778 Golzow

Tel.: 0151 17000973 E-Mail: caimanvoigt@aol.com

Web: www.krokodilstation-golzow.de





# Schauen Sie auch unter:





# Landschaftsgarten Rietzer Berg

#### Bödekers Unendlichkeit!

Auf dem 36.000 qm großen Grundstück bekommt der Begriff Unendlichkeit eine neue Bedeutung, denn ein Garten verändert sich ständig. Der alte Baumbestand prägt den Garten und viele schmale Pfade führen über das Gelände. Man kann auf zwei Eselinnen treffen, während man in den verschiedenen

Bereichen wie den "Pilz-Weg", den "Moosgarten", den "Sonnengarten" sowie das Wiesenlabyrinth unterwegs ist. Für

Entdecker gibt es historische Steine, Kunstobjekte und eine Hobbithöhle. Im Kontrast zur weitläufigen Natur steht ein intensiv gestalteter Bereich direkt am Haus, mit Staudenrabat-

> ten, einem großen Gemüsegarten und dem "blauen Band", ein künstlicher Wasserlauf, der direkt in







den Pool der Unendlichkeit führt. Von hier genießt man einen atemberaubenden und schönen Ausblick, direkt in die Wald- und Wiesenlandschaft

Kommen Sie uns doch einfach mal besuchen, jeder ist bei uns herzlich willkommen

# Öffnungszeiten:

1. April - 1. Oktober Mo-Fr. 9-15 Uhr oder mit Telefonischer Voranmeldung

Aktuelle Informationen über Veranstaltungen und Aktionen finden sie auf unserer Homepage:

www. rietzerberg.de









14797 Kloster Lehnin, Rietzerberg 1 info@rietzerberg.de T. +493381211441

Ausflug auf den Alpakahof

# RainbowAlpakas - Hofladen & Café

Rietzer Dorfstrasse 16, 14797 Kloster Lehnin/ OT Rietz Tel. 01577-7700488 www.RainbowAlpakas.de Geöffnet Sa/So 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

Entfliehen Sie dem Alltagsstress und lassen sich von der Ruhe und Gelassenheit der Alpakas anstecken. Ein Stück selbst gebackener Torte kann in gemütlicher Atmosphäre mit Blick auf die Alpakas genossen werden. Im Hofladen gibt es viele verschiedene Produkte aus Alpakawolle.

Jetzt NEU: Hoftouren und Wanderungen







# Herzlich Willkommen auf dem Biohof zum Mühlenberg Timo Wessels

Der Bio-Erlebnishof für Jung & Alt für Familien und Gruppen als Tages-/Wochenendausflug oder als Ferienaufenthalt.

# **PONYREITEN**

BIO-Gemüsegarten REITERSTÜBCHEN

# Toben im Heu & Stroh

Wasserspielplatz TIERE
Kutsch-/Kremserfahrten

# www.biohof-muehlenberg.de





Schenkenberger Str. 24 14797 Kloster Lehnin OT Trechwitz **Telefon: 03382 704666** 





# REITEN UND KUTSCHFAHRTEN

Verschiedene Reiterhöfe bieten Reitstunden, Reiterferien für Kinder und Kutsch- und Kremserfahrten an (z. B. Biohof zum Mühlenberg, T. 03382 704666 oder H.-J. Leonhardt in Emstal, T. 03382 702203).

Kremserfahrten durch unsere schöne Landschaft vorbei an Seen und Feldern sind sehr beliebt und sollten rechtzeitig gebucht werden.









# AUSFLÜGE AB KLOSTER LEHNIN

- 10 km **Busendorf** (in der Spargelsaison bis 24.06. Zeltrestaurant mit Spargelspezialitäten)
- 12 km **Klaistow** (Spargelhof Buschmann & Winkelmann, Restaurant, regionale Produkte, großer Kinderspielplatz, Kletterwald, geöffnet von April Dezember)
- 20 km **Brandenburg an der Havel** (Dom St. Peter und Paul, Paulikloster, Katharinenkirche, historische Stadtmauer, Industrie-Museum u.v.m.)
- 16 km **Beelitz-Heilstätten** (Baum & Zeit Baumkronenpfad oder Barfußpfad, Führungen durch die ehemaligen Beelitzer Heilstätten, kleine Altstadt, Kirche St. Nikolai)
- 20 km **Beelitz** (Landesgartenschau 2022 mit großem Kinderspielplatz)
- 24 km **Ferch** (Japanischer Bonsaigarten, Museum der Havelländischen Malerkolonie, viele Restaurants an der Havel)
- 25 km **Werder/Havel** (Altstadt auf der Insel, Regattastrecke, Holländermühle, Lendlhaus/Kaffeerösterei, viele Restaurants und Cafés)
- 30 km **Potsdam** (Schlösser und Park Sanssouci, Holländerviertel, Museum Barberini, Biosphäre, Hans-Otto Theater u.v.m.)
- 55 km Rathenow

(Optikpark, Bismarckturm, Kurfürstendenkmal und St.-Marien-Andreas-Kirche)

• 65 km Berlin

(Reichstag, Brandenburger Tor, Museumsinsel, Humboldtforum, Alexanderplatz mit Fernsehturm, Potsdamer Platz, Friedrichstraße, Zoologischer Garten, Tierpark Friedrichsfelde, Kurfürstendamm, KaDeWe u.v.m.)

- 75 km Lutherstadt Wittenberg (Stadtkirche St. Marien, Lutherhaus, Cranach-Höfe, Hundertwasserschule etc.)
- 91 km Magdeburg (Dom St. Mauritius und Katharina, Hundertwasser-Haus, Elbauenpark)











# logelbeobachtungsturm am Rietzer See Ortsteil Rietz **Vogelbeobachtungs** turm am Streng Orsteil Netzen

#### Das Naturschutzgebiet Rietzer See

Der 380 ha große See ist umgeben von breiten Schilfgürteln, Moor-Wiesen und Erlen-Bruchwald. Es ist ein Flachsee mit starker Verlandung, der sich weder als Badesee noch für den Wassersport eignet. Dafür hat er mit seiner Umlandfunktion große Bedeutung als Brut- und Rastgebiet für zahlreiche seltene und geschützte Vogelarten. Bereits 1958 wurde der Ostteil des Rietzer Sees mit dem Moorsee und den Langen Wiesen als Naturschutzgebiet gesichert. Die letzte Erweiterung auf 1.127 ha erfolgte 2004.

Die Ornithologen konnten seit 1960 über 170 Vogelarten nachweisen, davon über 100 als Brutvögel, allerdings sind einige Arten inzwischen verschwunden wie z. B. der Seggenrohrsänger, die Kornweihe, Uferschnepfen und Große Brachvögel. Es sind aber auch neue Arten nach 1990 hinzugekommen. Da sind zu nennen: Schwarzhals- und Rothalstaucher, Kormoran und Seeadler. Zahlreiche Entenarten und Limikolen (Schnepfenvögel) können auf ihren jährlichen Wanderungen beobachtet werden.

Die Bartmeisen haben sich seit 1968 in den großen Schilffeldern ausgebreitet und Blaukehlchen, die Anfang der 1960er Jahre nur am Rietzer Ufer vorkamen, besiedeln nun auch die Schilfgebiete nördlich und östlich des Sees. Der Wandel in der Vogelwelt wird von den Ornithologen aufmerksam verfolgt.

Ursachen gibt es viele, die mit Hilfe der Vogelberingung, der Brutvogel-Kartierung, Beobachtung und Monitoring auf Teilflächen erforscht werden. Kraniche, Graugänse und nordische Gänse lassen sich zu den Zugzeiten am besten vom Vogelbeobachtungsturm am "Strengsee" nord-östlich der Ortschaft Netzen beobachten. Das Naturschutzgebiet "Rietzer See" beherbergt aber auch botanische Kostbarkeiten.

Befinden sich doch hier die größten Vorkommen von Salzpflanzen (Halophyten). Auf den Salzwiesen blühen jährlich hunderttausende Strandastern und auf den NABU-Wiesen über 1.000 Knabenkräuter und tausende Färberscharten. Von 2005-2010 waren die Salzwiesen am Rietzer See Bestandteil des von der EU geförderten LIFE-Natur-Projekt "Schutz und Entwicklung der Binnensalzstellen Brandenburgs". Innerhalb dieses Projekts konnte der "Naturschutzfonds Brandenburg" rund 80 ha Salzwiesen käuflich erwerben und Maßnahmen zur Aufwertung der Salzpflanzenvegetation einleiten.

So wurde 2008 dafür eine Herde Wasserbüffel angeschafft und mit Spezialtechnik stark verschilfte Wiesen außerhalb der Brutzeit gemäht.

BR) Bildmaterial bereitgestellt von Bodo Rudolph

#### MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Folgen Sie den Spuren der Vergangenheit und lauschen Sie den Geschichten alter Mauern. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder sind die historischen Plätze und die Schriften nahmhafter Reformpädagogen interessant und prägen die Kulturlandschaft mit zahlreichen Museen und Ausstellungen. So lohnt sich ein Besuch des Zisterzienserklosters in Lehnin, des Schlosses und Schulmuseums in Reckahn. In Grebs lädt der Dreiseitenhof, in Damsdorf das Stellmachermuseum ein und in Trechwitz empfängt Sie der schwebende Taufengel in der von Knobelsdorff-Kirche.

Den Blick schweifen lassen und auf das Unerwartete lenken. Viele Sehenswürdigkeiten geben der Kulturlandschaft den besonderen Schliff. In jedem der 14 Ortsteile ist eine denkmalgeschützte Kirche zu finden. Ob Lehmbacköfen mit Backofenmuseum in Emstal, der Grabstein von Ernst-Friedrich von Seydlitz in Göhlsdorf oder die spätromanische Feldsteinkirche in Michelsdorf – in Kloster Lehnin gibt es einiges zu entdecken!

# Backofenmuseum Emstal

1983 gründeten 13 Emstaler eine Interessengemeinschaft "Backofen Emstal" mit dem Ziel, die Tradition des Brotbackens in den ca. 300 Jahre alten Lehmbacköfen weiter zu führen. Seit 2001 haben wir ein Backofenmuseum im alten Dorfkonsum ausgebaut. In der Backstube wird nach alten Rezepten der Teig für Brot und Kuchen vorbereitet, um dann in den alten

Lehmbacköfen Köstlichkeiten daraus zu machen. Im Museum sind alte Maschinen und Gerätschaften aus früheren Zeiten ausgestellt.

Öffnungszeiten von April bis Oktober Sa. 14:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung Emstaler Hauptstraße 29 14797 Kloster Lehnin OT Emstal Tel.: 0178 90 409 74 webmaster@backofen-emstal.de

www.backofen-emstal.de







# Reckahner Museen

Das Rochow Kultur Ensemble Reckahn Hier in Reckahn wurde vor 250 Jahren der Grundstein für die heutige Volksschule gelegt. Das Gutsherrenpaar Christiane Louise und Friedrich Eberhard von Rochow ließ ein Schulhaus für Bauernkinder errichten. Sie reformierten den Unterricht und modernisierten die Landwirtschaft. Dies hatte nicht nur Auswirkungen auf die umliegenden Dörfer der Gutsherrschaft. Die Reckahner Schule wurde zum Muster vieler Landschulen in halb Europa.

Die Originalschauplätze sind bis heute erhalten: Das Rochow-Museum im Schloss und das Schulmuseum im Schulhaus präsentieren das umfangreiche Reformwerk des Adelspaares von Rochow im Zeitalter der Aufklärung und die regionale Schulentwicklung bis 1996. Neben geführten Rundgängen durch die Ausstellungen

können historische Schulstunden des 18. oder 20. Jahrhunderts und das Schöpfen von Papier gebucht werden. Mit Hilfe von Museumskoffern gehen junge Forscher auf Entdeckungstour.

Zahlreiche Konzerte, Vorträge, szenische Aufführungen oder Sonderausstellungen ergänzen das Angebot der Museen. Ein kostenfreier Audioguide begleitet unterhaltsam durch das Kulturensemble mit Gutspark, Barockkirche, Grabstätten und Denkmälern. Seit 2020 präsentiert sich das vor dem Verfall gerettete und frisch sanierte Gästehaus der Rochow Akademie. Der Renaissancebau bietet 23 modern eingerichtete Gästezimmer sowie Räume für Tagungen und Feiern. Die einzelnen Zimmer tragen die Namen von historischen Personen, die im 18. Jahrhundert bei dem Gutsherrenpaar von Ro-



chow zu Gast waren. Naturliebhaber sollten unbedingt die Reckahner Fischteiche erkunden. Das 80 ha große Teichgebiet ist Brut-, Rast- und Durchzugsgebiet für über 160 Vogelarten.

#### Rochow-Museum im Schloss Reckahn

Reckahner Dorfstraße 27 14797 Kloster Lehnin Telefon: 033836 606 72

E-Mail: schloss-reckahn@t-online.de

www.reckahner-museen.de www.gaestehaus-reckahn.de



# Zisterzienserkloster und Museum Lehnin



Zisterzienserkloster Lehnin (Zentrum Kloster Lehnin) Klosterkirchplatz 4 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin Tel.: 03382 768 842 museum-lehnin@diakonissenhaus.de www.diakonissenhaus.de

Öffnungszeiten Klosterkirche Mo. bis Fr.: 13:00 bis 15:30 Uhr So. und So.: 14:00 bis 16:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von Konzerten, Proben etc. zu kurzfristigen Abweichungen kommen kann.

Aktuelle Informationen zum Museum und zu Führungen erhalten Sie unter der Adresse:

www.Zentrum-Kloster-Lehnin.de



Gut erhaltene Anlage des ersten märkischen Zisterzienserklosters, gegründet 1180 von Markgraf Otto. I. Von herausragender Bedeutung ist die Backsteinbaukunst der romanisch-gotischen Klosterkirche und des "Königshauses", dem spätgotischen Hospital des Klosters. Das Kloster Lehnin besaß als Hauskloster und Grablege der Askanier und Hohenzollern hohe kirchliche, wirtschaftliche und politische Bedeutung.

Nach seiner Auflösung im Zuge der Reformation, starken Zerstörungen bis ins 19. Jh. hinein und der Rekonstruktion der Klosterkirche nach 1871 zog mit der Gründung des Diakonissen-Mutterhauses Luise-Henrietten-Stift im Jahr 1911 wieder eine geistliche Gemeinschaft in die Klosteranlage.

Im barocken Amtshaus von 1696 ist das Museum im Zisterzienserkloster Lehnin eingerichtet.



Die Dauerausstellung verdeutlicht anhand zahlreicher historischer und aktueller Dokumente und Objekte, wie sich der bei den Zisterziensern zu Grund gelegte Gedanke eines Lebens im Rhythmus des "Ora et labora", des "Beten und Arbeitens", mit dieser baulichen Anlage des Klosters verbindet und bis heute durch die Jahrhunderte vollzieht.





Rochow Museum Reckahn

Schulmuseum Reckahn

# KLOSTER LEHNINER SAGENWELT

# Der Geist des Oberförsters Duden auf dem Kirchhof in Rädel

Auf dem Kirchhof in Rädel war es um die Mitte des 18. Jahrhunderts nicht geheuer. Der Oberförster Duden, den man wohl mit Gesang, aber ohne Geläut zu Grabe getragen hatte, konnte in seinem Grabe keine Ruhe finden und erschreckte jeden, der auf dem Friedhof kam, denn er wanderte ruhelos um die Kirche herum.

Alle Versuche, den Geist zu bannen, waren vergeblich. Schließlich wurde, als man sich nicht mehr zu helfen wusste, der Scharfrichter aus Werder gerufen, der dann auch endlich den Geist in einem ledernen Sack einfing. Als er den Sack auf den Wagen warf, wollten die Kühe nicht anziehen. Erst nach einer erneuten Beschwörung gelange es, den unheimlichen Gast aus dem Dorfe zu bringen. An einer kleinen Wiese auf dem Wege nach Beelitz öffnete der Scharfrichter den Sack und bannte den Geist an diesem Platz, wo er noch heute sein Unwesen treiben soll. Noch heute heißt die Stelle, an der der Geist freigelassen wurde. Daudental.



#### Die bestraften Sünder

Zwischen den beiden Dörfern Rietz und Prützke stand vor alten Zeiten eine Schänke. Auf einer Anhöhe erbaut, nannten sie diese "Owers Krug". Als einmal an einem Sonntag viele Gäste darinnen waren, welche während der Gottesdienstzeit sündhafte Lieder sangen, entstand plötzlich aus heiterem Himmel ein grauenhaft Gewitter, dass der Donner gar schrecklich rollte und die Blitze die ganze Landschaft grell durchleuchteten.

Die Gäste hörten nicht auf zu singen. Sie führten gar noch einen tollkühnen Tanz auf, sodass der Krugwirt ängstlich wurde und zur Ruhe gemahnte. Noch ein Lied wollten sie singen, meinten die Gäste, und da sangen sie ein gottloses Lied, das wie Hohn und Spott klang. Durch das ganze Haus ging plötzlich ein Beben, der Blitz ging hinein und zündete, dass alles, was stand, im Augenblick in die Tiefe sank und nimmer gesehen wurde. Ein Sumpf mit Wasserblumen war lang an der Stelle, wo "Owers Krug" gestanden; jetzt ist auch er ausgetrocknet.



#### Die Frau mit der weißen Hucke und der unheimliche Kahn am Mittelsee

Hart am Wege, welcher von Lehnin nach Schwina (heute Emstal) führt, liegt der Mittelsee unter Erlen und Eichen. Wenn man des Abends des Weges kommt, sieht man öfter eine Frau mit einer weißen Hucke. Sie geht still und rasch ihren Weg, sodass einer meint, es sei eine Bäuerin, die sich verspätet.

Folgt er ihr aber, so geht's auch gerade in Sumpf und Wasser hinein und daraus ist keine Rettung möglich. Einen Bauer hätte sie fast einmal mit Pferd und Wagen auf diese Weise in den See hinabgeführt, wenn er nicht noch zu rechten Zeit den Spuk bemerkt hätte. Oft sieht man mittags im hellsten Sonnenschein, wenn alles so recht still und ruhig ist, einen Kahn fahren, in dem sitzt ein weißer Bock und der Kahn fährt selber; niemand rudert und lenkt ihn. Das Wunderbarste aber ist, dass, wenn man recht scharf hinsieht, Kahn und Bock plötzlich verschwinden und keiner weiß, wo sie geblieben sind.



#### Die Sage über den Dunkelsee

Ein Lehniner Mönch hatte eine Liebschaft mit einem Prützker Mädchen. Die Liebe war so innig, dass der Mönch den weiten Weg vom Kloster bis hier – es waren etwa 10 Kilometer – nicht scheute, um sein Liebchen zu sehen.

Zwischen dem Dorf und dem See wurde das Stelldichein abgehalten. Als aber die Angelegenheit im Kloster ruchbar wurde, blieb der Mönch weg, und das Mädchen ertränkte sich aus Liebeskummer im Dunkelsee. Eingeweihte sehen noch heute beim Vollmond das Mädchen warten und hören es klagen, bis es in den See zurückgeht und erst beim nächsten Vollmond wieder erscheint.

#### Die Kindbetterin im Gohlitzsee

Eine Hebamme aus Lehnin ging einmal von da nach der alten Ziegelei und wie sie so an den Gohlitzsee kommt, tritt ihr da ein Männchen entgegen, das sagt ihr, sie solle, ehe sie weiter gehe, mit ihm kommen. Sie folgte ihm und er führte sie dicht an den See heran, schlug mit einer Rute aufs Wasser, worauf es sich sogleich weit voneinander tat und sie trockenen Fußes hineingingen. Wie sie unten ankam, fand sie eine kleine, dicke Frau, der musste sie bei der Entbindung beistehen.

Es währte auch nicht lange, so kam ein kleines, munteres Knäblein zum Vorschein. Da war das kleine Männlein, denn es war der Vater, hoch erfreut und sagte: "Nun nimm dir auch da von dem Müll hinter der Tür, so viel du in deiner Schürze bergen kannst." Die Frau dachte zwar, das sei ja eine wunderliche Bezahlung, aber sie nahm so viel von dem Müll, als die Schürze fasste. Und darauf führte sie das Männlein wieder hinauf und sie ging nach Hause. Nun war sie aber neugierig,

zu sehen, wie der Müll aussehe und nahm einen Kienspan und steckte ihn an.

Siehe da: der Müll war zu schieren blanken Talern geworden. Da war sie nun eine reiche Frau und ihre Nachkommen, die noch leben, sind s heute noch.

Aus: Erzählt, gehört, weitererzählt, gesammelt: Sagen aus und um Kloster Lehnin

Herausgeber: Kulturförderverein Gemeinde Kloster Lehnin e. V., 2011







# HEIMATSTUBE IN NAHMITZ

In dem Gebäude der ehemaligen Dorfschule im OT Nahmitz befindet sich eine Heimatstube.
Es werden Exponate gezeigt, die den früheren Alltag der Bevölkerung näherbringen.
Diese Sammlung wurde aus Nachlässen oder Spenden von Ehrenamtlern zusammengetragen und gestaltet. Die Heimatstube kann zu den Öffnungszeiten der im EG befindlichen Arztpraxis besucht werden.
Bitte vorher telefonisch, die Öffnungszeiten der Arztpraxis erfragen!
Dorfstraße 34, 14797 Kloster Lehnin,
OT Nahmitz, T. 03382 252



### Stellmachermuseum Damsdorf

Lernen Sie bei einem Rundgang durch das Museum die Geschichte des Stellmacherhandwerks sowie die wesentlichen holzschädigenden Pilze und Insekten kennen. Die fast 100-jährigen Ausstellungsstücke, wie Maschinen und Werkzeuge werden durch vielzählige Schaukästen mit Schadbildern am Holz abgerundet. Bei einer Führung können Sie z.B. etwas über die Herstellung von Wagenrädern und Holzharken, aber auch über den Ursprung des echten Hausschwamms erfahren.

Öffnungszeiten auf Anfrage

Alte Lindenstraße 3 14797 Kloster Lehnin OT Damsdorf Tel.: 0160 46 881 36







### Dreiseitenhof Grebs

Erkunden Sie die Geschichte des ländlichen Lebens! Gegenstand der Präsentation "Leben unserer Großeltern" ist die Darstellung der landwirtschaftlichen Kultur und Lebensweise zwischen 1870 und 1950. Ausgestellt werden landwirtschaftliche Geräte, Produktionstechniken und Gegenstände des bäuerlichen Lebens.

Als Besonderheit wird die Herstellung von Holzpantinen präsentiert, einem in der Zauche seltenen, aber in Grebs mehr als 100 Jahre ansässigen Gewerbe.

Des Weiteren können Sie verschiedene Modelle von Fahrrädern mit Hilfsmotoren (Hühnerschrecks) bestaunen. Der Dreiseitenhof ist ein Ort der Begegnungen zwischen den Generationen.

Im Schulungsraum besteht, nach Vereinbarung die Möglichkeit, Zusammenkünfte zu gestalten und Seminare zu führen. Eine Imbissversorgung ist nach Absprache selbstverständlich möglich.



Öffnungszeiten & Verkauf April bis Oktober Sa. 14:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

**TIPP -** Unser Holzbackofen ist der Höhepunkt einer jeden Feier.

Dreiseitenhof Grebs, Am Dorfanger 12 14797 Kloster Lehnin OT Grebs Tel.: 03382 74 15 72 E-Mail: dreiseitenhof-grebs@t-online.de www.dreiseitenhof-grebs.com



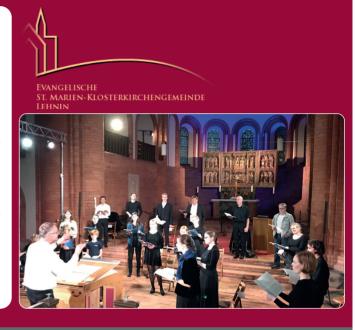
### Lehniner Sommermusiken

Von Juli bis September erklingen jährlich die Lehniner Sommermusiken auf dem Gelände des Zisterzienser Klosters Lehnin.

Die Konzerte finden in der Klosterkirche, im Kreuzgang und im Amtstiergarten statt. Die musikalischen Themen wechseln von einem Jahr zum anderen, so standen die Sommermusiken 2022 unter dem Motto "La musique" mit Musik der Renaissance und französischen Liedern des 20. Jahrhundert. 2023 ist/war das Motto "300 Jahre Thomaskantorat Johann Sebastian Bach".

Das besondere Ambiente des Lehniner Zisterzienser Klosters verspricht ein genussvolles Musikerlebnis. Ehrenamtliche Helfer\*innen sorgen für Getränke und einen kleinen Imbiss und runden die Veranstaltungen ab.

Das Programm finden Sie im Internet unter **www.klosterkirche-lehnin.de** 







Zisterzienserchorals und gibt neben der liturgischen Gestaltung der Gottesdienste regelmäßige Konzerte. Auftritte waren beim Fläming Festival in Jüterbog, beim Fête de la Musique, (Klangwellen) im Dom zu Berlin, Eröffnung des Amerikanischen Chor Festivals in Berlin und viele weitere.

Die Lehniner Choralschola widmet sich der Pflege des

Die Lehniner Choralschola trifft sich regelmäßig an ihrem Gründungsort zu einem Probenwochenende in der ersten Niederlassung des Zisterzienserordens der Mark Brandenburg dem Kloster Lehnin, 1180 von Markgraf Otto I. von Brandenburg als Haus- und Grablegekloster der brandenburgischen Askanier gegründet.

Alle Termine und Informationen im Internet unter

### www.musica-mediaevalis.de

oder unter Tel.: 0163 4492846

Musica Mediaevalis

### VERANSTALTUNGSTIPPS / EVENTS

- Backofenfest in Emstal; Backofenplatz, 1. Samstag nach Pfingsten
- Lehniner Sommermusiken; Klostergelände
- Vogelscheuchenfest Rädel; Festplatz, 1. Wochenende im Juli
- Treckertreffen in Trechwitz; Festplatz, ungerade Jahre im September
- Feuer und Flamme für unsere Museen; Alle Museen, 4. Samstag im Oktober
- Traditionelles Oldtimertreffen Pfingstsonnabend in Grebs
- Halloweenwanderung in Damsdorf, Damsdorfer Fenn, 30. Oktober
- Lehniner Adventsmarkt mit Konzert Klostergelände, 1. Adventssonntag
- Musikalische Sommer-Veranstaltungen bei Märkischer Genuss Nahmitz
- 48 Stunden Fläming (kostenlose, halbstündige Busrundfahrten ab Bahnhof Brück (RE7) an einem Wochenende im September mit 12 Aussteigeoptionen und verschiendenen Attraktionen in den Ausstiegsorten.

Weitere Termine finden Sie unter www.klosterlehnin.de

### KUNST KENNT KEINE GRENZEN

Raum geben. Grenzen sprengen. Ansichten spiegeln. Die Kunst gibt dem Schaffenden und dem Betrachter gleichermaßen seine Aufwartung. Viele Künstler haben hier Galerien und Ateliers und öffnen diese an einzelnen Tagen dem Publikum. Über die Orts- und Landesgrenzen bekannt ist der Skulpturenpark mit Galerie am Klostersee in Lehnin









### KUNST UND KULTUR AM KLOSTERSEE

### VEREIN

Seit 1991 engagiert sich das Lehniner Institut für die Vermittlung von Kunst und Kultur. Sein Skulpturenpark kann täglich kostenlos besichtigt werden und bildet den Rahmen für die verschiedenen Angebote.



KUNST Ob Malerei, Zeichnungen, Skulpturen oder verschiedene Techniken und Künstler im Dialog - Galerie, Skulpturenpark und Kunsthalle laden zu einer immer wieder neuen Entdeckungsreise ein.



### UFFRCAFÈ

Zu hausgemachten Leckereien, feinem Kaffee und dem wunderschönen Seeblick können im Innen- und Außenbereich des Ufercafés auch kulturelle Veranstaltungen genossen werden.



### GÄSTFHAUS

Neben bewusst zweckmäßig eingerichteten Zimmern bietet das Haus vier Ateliers für künstlerische Aktivitäten. Seminare und Tagungen.

Website kunstortlehnin.de Telefon 03382-73 41 00 Zum Strandbad 39, 14797 Kloster Lehnin



### Theodor Fontane

Auszug aus: "Wanderungen durch die Mark Brandenburg", Band 3 "Das Havelland" Kloster Lehnin im Herbst 1863

Kloster Lehnin, wie es war und wie es ist:

Kapellen - Das Schiff umstellen; In engen Gängen - Die Lampen hängen Und werfen ihre düstren Lichter Auf grabstein-geschnittene Mönchsgesichter. Nach Waltham-Abtei hierher alsdann Sollt ihr die Leiche bringen, Damit wir christlich bestatten den Leib Und für die Seele singen. H. Heine

Lehnin war nicht nur das älteste Kloster in der Mark, es war auch, wie schon hervorgehoben, das reichste, das begütertste, und demgemäß war seine Erscheinung. Nicht daß es sich durch architektonische Schönheit vor allen andern ausgezeichnet hätte - nach dieser Seite hin wurd es von Kloster Chorin übertroffen –, aber die Fülle der Baulichkeiten, die sich innerhalb seiner weitgespannten Klostermauern vorfand, die Gast- und Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, die Schulen, die Handwerks- und Siechenhäuser, die nach allen Seiten hin das eigentliche Kloster umstanden, alle diese Schöpfungen, eine gotische Stadt im kleinen, deuteten auf die Ausgedehntheit und Solidität des Besitzes.

Der stattliche Mittelpunkt des Ganzen, die zahlreichen Giebel überragend, war und blieb die hohe Klosterkirche, deren mit Kupfer gedeckter Mittelturm dunkel bronzefarben in der Sonne glänzte. Diese Kirche selbst war ihrer Anlage nach eher schlicht als schön, mehr geräumig als prächtig, aber das Leben und Sterben der Geschlechter, Hoffnung und Bangen, Dank und Reue hatten die weiten Räume im Lauf der Jahrhunderte belebt, und die ursprünglich kahlen Wände und Pfeiler waren unter der Buntheit der Dekoration, unter dem wachsenden Einfluß von Licht und Farbe, von Reichtum und Schmuck zu einem immer schöneren und immer im-

posanteren Ganzen geworden. Seitenaltäre mit Bildern und Kruzifixen, Nischen mit Marienbildern und Ewigen Lampen (oft ge-

stiftet, um schwere Untat zu sühnen) zogen sich an Wand und Pfeiler hin, in den langen Seitenschiffen aber lagen die Leichensteine der Äbte, ihr Bild mit Mütze und Krummstab tief in den Stein geschnitten, während an der gewölbten Decke hin, schlanken Leibs und lächelnden Gesichts, die reichvergoldeten Gestalten der Heiligen und Märtvrer schwebten. In einer der Seitenkapellen lag der Grabstein Abt Sibolds, den die Nahmitzer erschlagen hatten.



Einem reichen Schmuck an Bildwerken, an Erinnerungszeichen aller Art begegnete der Besucher, wenn er vom Mittelpunkt der Kirche aus in das Längsschiff und die Seitengänge desselben niederblickte, aber die eigentliche Bedeutung von Kloster Lehnin erschloß sich ihm erst, wenn er, den Blick nach Westen hin aufgebend, sich wandte, um, statt in das Längsschiff hernieder-, in den hohen Chor hinaufzusehn. Unmittelbar vor ihm, in den Fußboden eingelassen, sah er dann, schlicht und unscheinbar, den Stumpf der Eiche, unter der Markgraf Otto, der Gründer des Klosters, seinen Traum gehabt hatte; zwischen dem Stumpf und dem Altar aber lagen die Grabsteine der Askanier, elf an der Zahl, die hier innerhalb des Klosters, das ihr Ahnherr ins Leben gerufen, ihre letzte Ruhestatt gesucht und gefunden hat-

Elf Askanier lagen hier und einträchtig neben ihnen drei aus dem Hause der Hohenzollern, Friedrich mit dem Eisenzahn, Johann Cicero und Joachim I. Dieser stand nur ein einzig Jahr in der Gruft (von 1535 bis 1536), dann wurde sein Sarg, wie der Sarg seines Vaters und Großoheims, nach Berlin hin überge-

führt, wo ihnen im Dom eine Stätte bereitet war. Jener Tag der Überführung der drei Särge von Lehnin nach dem Dom in Cölln an der

> Spree war recht eigentlich der Todestag Lehnins. Die Güter wurden eingezogen, und innerhalb zwanzig Jahren war die Umwandlung vollzogen - der Klosterhof war ein Amtshof geworden.

> Der Krieg kam und begann sein Werk der Zerstörung, aber schlimmer als die Hand der Schweden und Kaiserlichen, die hier abwechselnd ihr Kriegswesen trieben, griffen in Zeiten tiefsten Friedens die Hände derer ein, die am ehsten die Pflicht gehabt hätten, diese

alte Stätte zu schützen und zu wahren: die Um- und Anwohner selbst. Freilich waren diese Um- und Anwohner zumeist nur solche, die weder selbst noch auch ihre Väter und Vorväter das alte Lehnin gekannt hatten. 1691 waren Landleute aus der Schweiz nach Amt Lehnin berufen worden, um bessere Viehzucht daselbst einzuführen. Kloster Lehnin wurde nun ein Steinbruch für Büdner und Kossäten, und Haue und Pickaxt schlugen Wände und Pfeiler nieder. Die Regierungen selbst, namentlich unter Friedrich Wilhelm I., nahmen an diesem Vandalismus teil, und weil die ganze Zeit eine die Vergangenheit schonende Pietät nicht kannte, so geziemt es sich auch nicht, dem einzelnen einen Vorwurf daraus zu machen, daß er die Anschauungsweise teilte, die damals die gültige war. Kloster Lehnin, wär es nach dem guten Willen seiner Schädiger gegangen, würde nur noch eine Trümmerstätte sein, aber das alte Mauerwerk erwies sich als fester und ausdauernder als alle Zerstörungslust, und so hat sich ein Teil des Baues, durch seine eigene Macht und Widerstandskraft, bis in unsere Tage hinein gerettet.

Werfen wir einen Blick auf das, was noch vorhanden ist, von der Kirche sowohl wie von der ganzen Klosteranlage überhaupt! Der älteste Teil, der romanische, steht; der gotische Teil liegt in Trümmern. Da, wo diese Trümmer an den noch intakt erhaltenen Teil der Kirche sich lehnen, hat man ietzt eine Quermauer gezogen und mit Hülfe dieser das Zerfallene von dem noch Erhaltenen geschieden. Das lange gotische Schiff hat dadurch freilich aufgehört, ein Längsschiff zu sein, und ist ein Kurzschiff geworden; die Seitenschiffe fehlen ganz, und die Pfeilerarkaden, die früher die Verbindung zwischen dem Hauptschiff und den zwei Seitenschiffen vermittelten, bilden jetzt, nach Vermauerung ihrer Rundbogen, die Seitenwände ienes einen kurzen Schiffes, das überhaupt noch vorhanden ist. An die Stelle frischer Farben ist die leblose weiße Tünche getreten, und reparaturbedürftige Kirchenstühle. über denen sich, an einer Seite des Schiffs, eine ebenfalls hinfällige Empore mit vergilbten Brautkronen und Totenkränzen entlangzieht, steigern eher die Dürftigkeit des Anblicks, als daß sie sie minderten. Den Fußboden entlang, abgetreten und ausgehöhlt, liegen rote Fliesen; die Grabsteine sind fort, ebenso die schwebenden Heiligen mit roten Bändern und Goldschein hoch oben an der Decke. Alles, was einst glänzte und leuchtete, ist hin. Der schon erwähnte Altarschrein mit Schnitzwerk und Bilderpracht hat seine Stelle gewechselt, und statt des Purpurs und Brokats ist die übliche schwarzwollene Decke, die mehr zu einem Trauer- als zu einem Freudenmahle paßt, über den schlichten Altartisch gebreitet. Nur der alte, halb zu Stein gewordene Eichenstumpf, einstens die lebendige Wurzel, aus der dieses Kloster erwuchs, ist ihm geblieben und hat alles überdauert, seinen Glanz und seinen Verfall. Nichts mehr von Nischen und Marienbildern, von Kapellen und askanischen Grabsteinen; nur Otto VI., auch Ottoken genannt, Schwiegersohn Kaiser Rudolfs von Habsburg, der als Akoluth des Klosters verstarb, behauptet - auch in künstlerischer Beziehung ein interessantes Überbleibsel aus

geschwundener Zeit - seinen Ehrenplatz an alter Stelle. Sein Grabstein liegt mitten im hohen Chor. Die Erinnerungszeichen an Abt Sibold sind zerstört; seine Begräbniskammer, die noch im vorigen Jahrhundert existierte, ist niedergerissen, und statt des Grabsteins des Ermordeten, der fünf Jahrhunderte lang seinen Namen und die Daten seines Lebens bewahrt hatte, erzählen nur noch die beiden alten Bilder im Ouerschiff die Geschichte seines Todes. Diese Bilder. wichtig wie sie sind, sind alles andre als ein Schmuck. Zu dem Grauen über die Tat gesellt sich ein Unbehagen über die Häßlichkeit der Darstellung, die diese Tat gefunden. Das ursprünglich bessere Bild ist kaum noch erkennbar.

Es ist ein trister Aufenthalt, diese Klosterkirche von Lehnin, aber ein Bild Schönheit anheimelnder tut sich vor uns auf, sobald wir aus der öden, freudlosen Kirche mit ihren hohen, weißgetünchten Pfeilern ins Freie treten und nun die Szenerie der unmittelbaren Umgebung: Altes und Neues, Kunst und Natur, auf uns wirken lassen. Innen hatten wir die nackte, nur kümmerlich bei Leben erhaltene Existenz, die trister ist als Tod und Zerstörung. draußen haben wir die ganze Poesie des Verfalls, den

alten Zauber, der überall da waltet wo die ewig junge Natur das zerbröckelte Menschenwerk liebevoll in ihren Arm nimmt. Hohe Park- und Gartenbäume, Kastanien, Pappeln, Linden, haben den ganzen Bau wie in eine grüne Riesenlaube eingesponnen, und was die Bäume am Ganzen tun, das tun hundert Sträucher an hundert einzelnen Teilen. Himbeerbüsche, von Efeuranken wunderbar durchflochten, sitzen wie ein grotesker Kopfputz auf Säulen und Pfeilerresten, Weinspaliere ziehn sich an der Süd-

seite des Hauptschiffs entlang, und überall in die zerbröckelten Fundamente nestelt sich jenes bunte, rankenziehende Gestrüpp ein, das die Mitte hält zwischen Unkraut und Blumen. So ist es hier sommerlang. Dann kommt der Herbst, der Spätherbst, und das Bild wird farbenreicher denn zuvor. Auf den hohen Pfeilertrümmern wachsen Ebereschen und Berberitzensträucher, jeder Zweig steht in Frucht, und die Schuljugend jagt und klettert umher und lacht mit roten Gesichtern aus den roten Beeren heraus. Aber wenn die Sonne unter ist, geben sie das Spiel in den Trümmern auf, und wer dann das Ohr an die Erde legt, der hört tief unten die Mönche singen. Dabei wird es kalt und kälter; das Abendrot streift die Kirchen-

fenster, und mitunter ist es, als stünde eine weiße Gestalt inmitten der roten Scheiben. Das ist das Weiße Fräulein, das umgeht, treppauf, treppab, und den Mönch sucht, den sie liebte. Um Mitternacht tritt sie aus der Mauerwand, rasch, als habe sie ihn gesehn, und breitet die Arme nach ihm aus. Aber umsonst. Und dann setzt sie sich in den Pfeilerschatten und weint. Und unter den Altangesessenen, deren Vorfahren noch unter dem Kloster gelebt, ist keiner, der das Weiße Fräulein nicht gesehn hätte. Nur die refor-

mierten Schweizer und alle die, die nach ihnen kamen, sehen nichts und starren ins Leere. Die Alt-Lehninschen aber sind stolz auf diese ihre Gabe des Gesichts, und sie haben ein Sprichwort, das diesem Stolz einen Ausdruck gibt. Wenn sie einen Fremden bezeichnen wollen oder einen später Zugezogenen, der nichts gemein hat mit Alt-Lehnin, so sagen sie nicht: »Er ist ein Fremder oder ein Neuer«, sie sagen nur: »Er kann das Weiße Fräulein nicht sehn.«





### Hotel & Restaurant Seehof Netzen

Herzlich Willkommen im Seehof Netzen!

Unser familiengeführtes Hotel empfängt Sie in traumhafter Lage direkt am Netzener See. Die Nähe zur A2 ermöglicht Ihnen eine schnelle Anreise und dennoch lädt unsere ruhige und idyllische Umgebung, das strahlende Blau vom Himmel, die Farbenpracht unserer Blumen und die zwitschernden Vögel zum Wohlfühlen, Kraft tanken und Entspannen ein.

Wir bieten Ihnen 34 komfortable Zimmer verschiedener Kategorien und Größen. Unsere Sauna, Infrarot-Wärmekabine, Strandkörbe & Liegestühle nutzen Sie während Ihres Aufenthalts kostenfrei. Erkunden Sie mit unseren Leihbooten den Netzener See sowie die umliegenden Gewässer. Neben den vielen Annehmlichkeiten, eigenem Steg, Boots-Anleger und dem Wohnmobilstellplatz bieten wir Ihnen regelmäßige Events wie z.B. veroder unsere Bayrischen Tage im Oktober.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unser brandenburgisches Landgasthaus mit köstlichen saisonalen und regionalen Produkten. Genießen Sie schöne Stunden in unserem rustikalen Restaurant oder auf unserer Sonnenterrasse mit Blick über den See. Frischer hausgebackener Kuchen oder ein kühles regionales Bier runden unser Angebot ab.

Eingerahmt durch die Nähe zur Natur wird jede Veranstaltung zum Erlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Hotel Seehof Netzen

Am See 51

14797 Kloster Lehnin OT Netzen

Telefon: 03382 76 70

E-Mail: post@seehof-netzen.de

www.seehof-netzen.de









### Superior Hotel Markgraf & Restaurant Korbbogen

Das familiengeführte Hotel Markgraf begrüßt seine Gäste seit 30 Jahren im historischen Ort Lehnin.

Übernachten Sie in unseren gemütlichen Hotelzimmern, genießen Sie die österreichische und brandenburgische Küche im Restaurant Korbbogen.

Unser Haus bietet die geeigneten Räumlichkeiten für alle Arten von Feiern und Veranstaltungen. Familienfeiern im kleinen Kreis sind bei uns ebenso zu Hause wie große Feste, Seminare und Tagungen. Kombinieren Sie diese Vorteile für die zahlreichen Freizeit- und Kulturmöglichkeiten in der näheren Umgebung, in Potsdam aber auch in Berlin.

Gemeinsam mit unserem erfahrenen und engagierten Team sorgen wir dafür, dass Sie Ihren Aufenthalt unbeschwert genießen können.

Wir freuen uns auf Sie Familie Meyer & Mitarbeiter

### **Hotel Markgraf**

Friedensstraße 13 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin Telefon: 03382 76 50

E-Mail: info@hotel-markgraf.de

www.hotel-markgraf.de













Idyllisch gelegen finden Sie unsere Ferienanlage Netzener See südwestlich von Berlin im wunderschönen Kloster Lehnin / Ortsteil Trechwitz. Der Netzener See ist ideal für jeglichen Wassersport. Er ist etwa 2,4 km lang. Die durchschnittliche Tiefe beträgt 4,5 m. Die Ufer sind röhrichtgesäumt und bieten somit der einheimischen Vogelwelt artgerechte Lebensräume.

Nicht nur Familien und Reisenden bietet unsere schöne Ferienanlage eine gemütliche Unterkunft, auch für Geschäftsleute oder Monteure sind wir optimal gelegen. Brandenburg, Berlin und Potsdam erreicht man schnell über die nahe liegende Autobahn.



In unserer etwa einen Hektar großen Ferienanlage finden Sie eine Bootsausleihstation für Ruderboote, 2 Tretboote, ein Motorboot und Floßboote für Tagestouren. Unsere Anlage ist "Gelbe Welle" zertifiziert

und ein beliebter Anlaufpunkt für Wasserwanderer. Wir haben mehrere Doppel-, Dreibett-, Vierbett- und Familienzimmer in verschiedenen Pensionsgebäuden. Diese Gebäude sind ebenerdig und eingeschossig und auch teilweise mit Rampen und behindertengerechter Ausstattung versehen.



Direkt in Ufernähe haben wir 4 schöne moderne Ferienwohnungen für bis zu 5 Personen. Weiterhin gibt es 5 liebevoll eingerichtete Bungalows direkt am Ufer, zusätzlich 3 Strandhäuschen sowie das Häuschen Seeblick. Haustiere sind in unserer natürlichen Anlage gern gesehen.

Für unsere Gäste und für Wassertouristen haben wir 2 Steganlagen mit einer kleinen Badestelle gebaut.

Das Restaurant "Klause am See" lädt nicht nur zum Essen und Trinken ein, sondern



bietet sich auch für Familienfeiern jeder Art in Kombination mit Übernachtungen an. Restaurant Telefon 03382 7103

Buchungsanfragen gern über unsere Homepage.

### www.ferien-netzener-see.de







Ferienanlage Netzener See Zum Trechwitzer Berg 68 14797 Kloster Lehnin OT Trechwitz Telefon: 03382 70 48 360

Mobil: 03382 70 48 360 Mosil: 0151 51 80 50 78 Fax: 03382 70 48 362

E-Mail: info@ferien-netzener-see.de www.ferien-netzener-see.de







### Zentrum Kloster Lehnin / Ein Ort zum Atemholen, zur Einkehr und zum konzentrierten Tagen

Im 12. Jahrhundert begannen Zisterziensermönche mit dem Bau des Klosters in Lehnin. Unter dem Leitspruch "ora et labora" (bete und arbeite) machten sie das Land urbar, brachten Handwerk, Handel und den christlichen Glauben in die Region. Heute zeichnet sich das Leben im Kloster Lehnin durch die besondere Verbindung diakonischer Arbeit und christlichen Gemeinschaftslebens mit dem klösterlichen Erbe der Zisterzienser aus.

Das Zentrum Kloster Lehnin bietet allen, die Ruhe und Erholung suchen, einen idealen Ort zur Einkehr und gleichzeitig einen guten Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

### **Urlaub im Kloster**

Gästen, die auf dem historischen Gelände übernachten möchten, stehen im Rentmeisterhaus, im Torhaus, im Elisabethhaus und im Schulhaus freundlich eingerichtete Doppel-, Einzel- und Familienzimmer zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit eigenem Bad und WC sowie Fernseher und Schreibtisch ausgestattet.

In einigen Doppelzimmern ist die Aufstellung von Zusatzbetten möglich. Babybetten sind vorhanden. Weitere Zimmer in der

Gästeetage im Cecilienhaus sind modern im Landhausstil eingerichtet. Die Toiletten, Duschen, eine amerikanische Küche und ein Essbereich auf dem Flur verleihen diesem Bereich eine familiäre Atmosphäre.

### Tagen

Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe wie das Königshaus aus dem 14. Jahrhundert, der Kapitelsaal im Kreuzgang oder der Festsaal "Kurfürstin Luise-Henriette" im Elisabethhaus machen das Zentrum Kloster Lehnin zu einem Tagungsort mit besonderer Atmosphäre. Kleinere Gruppen haben aufgrund der Gliederung in einzelne Bereiche die Möglichkeit, nahezu abgeschlossen zu tagen und zu arbeiten.

### Museum

Die Ausstellung im barocken Amtshaus erzählt, wie in Lehnin zunächst Zisterzienser und später Diakonissen ihren Dienst an den Menschen zu den verschiedenen Zeiten ausgestaltet haben.

### www.zentrum-kloster-lehnin.de

zentrum-kloster-lehnin@diakonissenhaus.de

### Zentrum Kloster Lehnin

Klosterkirchplatz 13 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Telefon 03382 70 33 21



### Pension Wiese

Am Rande Berlins, umgeben von Wald und Wasser, gibt es im Naturdorf Rädel, eine Pension für naturverbundene Gäste. Die Ferienzimmer sind mit sehr guter Ausstattung. Hinter dem Haus befindet sich eine große Rasenfläche mit Spielplatz, Pavillon und einer Grillstelle. Nahe gelegen sind der Gohlitzsee mit Badesteg sowie verschiedene Wanderwege zum Erkunden des angrenzenden Naturschutzgebietes.

1x Ferienwohnung & 2x Doppelzimmer Mindestaufenthalt 2 Nächte, Frühstück und Aufbettung auf Anfrage

Adresse: Hauptstraße 27, 14797 Kloster Lehnin OT Rädel Kontakt: Telefon und Anrufbeantworter 03382 702201



### Ferienwohnung Wils

Modern ausgestattete 50m² Ferienwohnung für 2-3 Erwachsene mit Kind in separatem Ferienhaus mit Schlafzimmer, Kinderzimmer mit Hochbett (Kinderbett vorhanden), großzügiges Wohn-/Esszimmer, großem Bad, komplett ausgestatteter Küchenzeile, SAT-TV, Hi Fi-Anlage (DAB+Radio, CD, USB etc.) kostenfreies WLAN, Parkplatz direkt am Obiekt, Supermärkte sowie Gastronomie beguem zu Fuß erreichbar, Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren oder Ausflüge mit dem Auto ins Umland oder in den Spreewald.

Adresse: Bahnhofstraße 13a, 14797 Kloster Lehnin Kontakt: E-Mail: ferienwohnung.wils.lehnin@web.de Telefon 03382 7413166. Funk 0176 535 815 91



### Ferienwohnungen KUNSTGUT KRAHNE

Individuell und hochwertig ausgestattete Wohnungen im denkmalgerecht saniertem Sichtziegelbau. Im Kunstgut finden auch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Workshops und Veranstaltungen statt.

Biene: kleine Wohnung (EG) für 2 Personen mit Wohnküche,

kleinem Schlafzimmer, Dusche und Terrasse

Falter: mittelgroße Wohnung (EG) für 2- 4 Personen mit Wohnküche,

Wohnzimmer, großem Schlafzimmer, Dusche und Terrasse

Parkwohnung: große Wohnung (1. OG) für bis zu 5 Personen mit Wohnküche,

Wohnzimmer, 3 Schlafzimmern, Badezimmer

Adresse: Krahner Hauptstrasse 7, 14797 Kloster Lehnin/ OT Krahne Kontakt:

E-Mail: info@kunstgut-krahne.de; T. 0179 4989195

www.kunstgut-krahne.de





## Landbäckerei & Café





# Lirstein

### Landbäckerei und Konditorei Kirstein

Bäckerweg 3, 14797 Kloster Lehnin Tel.: 03382 - 263 / Fax: 03382 - 70 36 14 www.baeckerei-kirstein.de landbaeckerei.kirstein@t-online.de

### Filiale mit Café Lehnin

Friedensstraße 8/9, 14797 Kloster Lehnin Tel.: 03382 741795 geöffnet Dienstag - Sonntag mit separatem Gastraum für Feiern

### Filiale mit Café Grebs

Görnseestraße 19, 14797 Kloster Lehnin Tel.: 03382 7075531 geöffnet Dienstag - Samstag





...die frische Bäckerqualität vom Lande

### Caravanstellplatz & Strom

Sie sind mit Ihrem Wohnmobil oder Caravan unterwegs und möchten in Lehnin einen Zwischstopp einlegen?

Zentral im Ortsteil Lehnin gelegen, nahe der Klosteranlage, verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten sowie unweit von Seen und Wäldern, liegt der Parkplatz "Rosenpark". Hier haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Fahrzeug die Nacht zu verbringen und Strom zu beziehen.

Sie finden den Stellplatz am Kreisverkehr Kaltenhausen in 14797 Lehnin bzw. mit den Koordinaten: 52°19'06.8"N 12°44'10.8"E 52.318551, 12.736328

Eine Wasserentnahme und Abwassersammelstelle sind noch nicht vor

### Weitere Stellplätze in der Nähe

Wohnmobilkurzreiseplatz Werder Unter den Linden 1 14542 Werder (Havel) Telefon: 03327 40 855

Caravanplatz Glindow Bliesendorfer Str. 39 14542 Werder (Havel) Telefon: 0176 24 81 46 77 www.caravanplatz-glindow.com

Wohnmobil Stellplatz Buschmann & Winkelmann GmbH Glindower Straße 28 14547 Beelitz OT Klaistow Telefon: 033206 61 070 www.buschmann-winkelmann.de

Camping & Caravan am Schwielowsee Löcknitz 10 14542 Petzow (Schwielowsee) Telefon: 033209 22 44 2 www.camping-loecknitz.de









Gästehaus am Klostersee im Kunstort verweilen

Wir geben dir den Raum und die Inspiration deine Kreativität zu entdecken. Inmitten des Skulpturenparks mit Galerie, umgeben von herrlicher Natur mit unmittelbarem Zugang zum Klostersee lässt es sich wunderbar verweilen, arbeiten, flanieren und entspannen. Je nach Bedarf stehen dafür unser Gastronomischer Service, Gästezimmer, Seminarräume, Werkstätten und Ateliers zur Verfügung.



Unsere insgesamt 23 Zimmer mit bis zu 70 Betten sind einfach ausgestattet, ohne Telefon und TV. Es gibt nichts Überflüssiges oder Ablenkendes. Entdecke deine Talente, lasse dich inspirieren abseits von Hektik und Lärm und staune. Neben den Gästezimmern bieten wir auch die Übernachtung in einem Dorm sowie mit eigenem Zelt an. Unsere regionale Küche verwöhnt sie morgens, mittags und abends mit Spezialitäten des Hauses.



Es stehen 5 Seminar- und Atelierräume verschiedener Größe (50-90 qm) zur Verfügung für ganz unterschiedliche Tätigkeiten – Malen, Musizieren, Theater spielen

...aber auch Tagungen, Retreats und Seminare können hier stattfinden.

Lehniner Institut für Kunst und Kultur "Gäsethaus am Klostersee" Zum Strandbad 39, 14797 Kloster Lehnin

Telefon: 0176 5574 3070 (Whatsapp)

E-Mail: info@gaestehaus-am-klostersee.de

### www.gaestehaus-am-klostersee.de





### Domstiftsgut Mötzow

Land erleben und genießen – ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Das historische Domstiftsgut kann über einen frisch sanierten Radweg bzw. über den Storchenradweg erreicht werden. In der Hofgastronomie in unseren umgebauten Schaf- und Lämmerställen bieten wir Ihnen frische, regionale Küche.

Im Mittelpunkt stehen unsere hofeigenen Erzeugnisse wie Spargel, Heidelbeeren, Mairübchen oder Bohnen, die unsere Köche in immer neuen Menüs präsentieren. Von April bis Juni erwartet Sie unser leckeres Spargelbuffet und in der anschließenden Vielfruchtzeit schlemmen Sie sich durch unsere regelmäßig wechselnde Speisekarte. Regelmäßige Veranstaltungen runden das Erlebnis in Mötzow ab.

Im Hofladen finden Sie erntefrische Erzeugnisse wie hofeigenen Spargel, Hei-

delbeeren, Mairübchen oder Bohnen. Beliebt ist auch der Heidelbeersaft als gesunder Durstlöscher oder für die warmen Sommertage! Zudem bieten wir regionale Köstlichkeiten wie Wurstwaren, Honig, Eier und vieles mehr zum Mitnehmen.

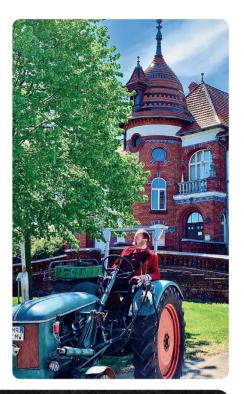
Die Kunstmühle bietet regionale Kunst und Handwerk von Künstlern aus der Region. Wechselnde Ausstellung zu Themen rund um das Havelland in den alten Kellergemäuern der ehemaligen Mühle, sowie liebevoll in Handarbeit produziertes Handwerk in den Obergeschossen – da ist für jeden etwas dabei.

### **Domstiftsgut Mötzow**

Spargel- u. Beerenfrüchte GmbH u. Co KG Gutshof 1. 14778 Beetzseeheide

Telefon: 033836 20 80 E-Mail: info@domspargel.de

www.vielfruchthof.de







### Kloster-Café Fiedler - mit 250 Jahren Tradition

Wir möchten Sie herzlich einladen zu einem Besuch in unser traditionsreiches Klostercafé. Direkt am Marktplatz Lehnin, neben dem historischen Zisterzienserkloster gelegen, bieten wir Ihnen Erholung und Genuss.

In unserer Bäckerei und Konditorei erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Backwaren aller Art. Immer frisch aus der im selben Gebäude liegenden Backstube erwarten Sie neben Brot und Brötchen auch Hausspezialitäten wie Baumkuchen und Klosterbrot nach eigener Rezeptur. Wir fertigen nach Ihren Wünschen individuelle Torten zu allen Anlässen.

Ob Geburtstage, Jubiläen oder sonstige Anlässe in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, unter Kollegen oder Geschäftsfreunden - lassen sie sich bei uns vor Ort beraten! Bis zu 45 Personen finden in unserem Café Platz. Ebenso viele finden bei schönem Wetter auf der Ter-

rasse ein sonniges Plätzchen mit Blick auf den davor gelegenen Marktplatz, dem Mittelpunkt unseres Ortes.

Ohne Stufen- alles ebenerdig in den Laden und ins Cafè, sind uns behinderte Gäste willkommen. Parkplätze befinden sich in der Nähe. Gerne richten wir Familien- und Betriebsfeiern in unserem Café aus. Lassen Sie sich bei uns beraten, wir helfen Ihnen bei der Auswahl der/des Essens und bei der Gestaltung der Feier.

### Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 07:00 - 18:00 Uhr So. 13:00 - 18:00 Uhr Nov. - März ab 14:00 Uhr

Marktplatz 6

14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Telefon: 03382 333

E-Mail: kloster-cafe@t-online.de www.Klostercafe-Lehnin.de



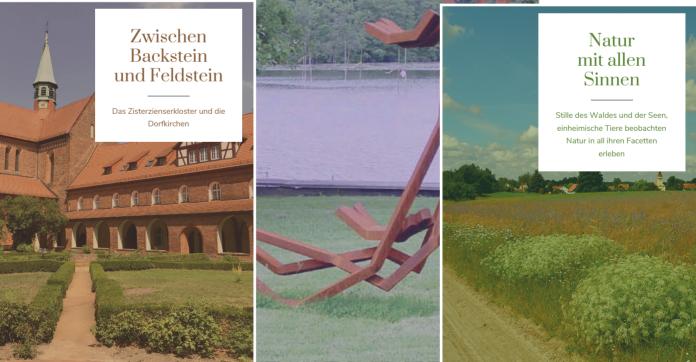
### Schauen Sie auch unter:

Biohof zum Mühlenberg Reiter- & Erlebnisbauernhof Groß Briesen GmbH Schenkenberger Straße 24, 14797 Kloster Lehnin, OT Trechwitz Kietz 11, 14806 Bad Belzig

# Kultur Pur Erleben und entdecken vielfältige Kultur, Kunst und Bildungsangebote

### Flyer

Die Flyer "Kultur Pur", "Zwischen Backstein und Feldstein" und "Natur mit allen Sinnen" liegen zum Abholen in der Tourist-Information bereit.



### Listeneinträge (Auswahl)

Cosiana Cuisine Zillestube Lehnin Klostergrill

**Euro Asia-Snack-Restaurant** 

Der Laden - Café Zum Landlord

Hollis-Imbiss Saloon "Wild & Free"

Ristorante Due Fratelli

Privatzimmer Andersen
Ferienwohnung Netzen, Fr. Schöbe
Ferienhaus am Klostersee mit Steg
The Kiss, Ferienhaus auf dem Klostersee (Hausboot)

Reitanlage Emstal SCHUKOI Koigarten Hafen Nahmitz Krokodilstation Golzow

Japanischer Bonsaigarten Handweberei Geltow + Museum + Café

Kirschgarten Werder Biohof Werder Märkischer Golfclub Potsdam GmbH

Baumzeit Baumkronenpfad Barfußpark Beelitz-Heilstätten Spargel- u. Erlebnishof Klaistow

Steintherme

Industriemuseum Brandenburg an der Havel

Waldparadies Herrmann & Langrock GbR

Kurfürstenstr. 41, 14797 Kloster Lehnin, OT Lehnin, T. 03382 8139496 Kurfürstenstr. 4, 14797 Kloster Lehnin, OT Lehnin, T. 03382 704267 Kurfürstenstr. 31, 14797 Kloster Lehnin, OT Lehnin, T. 03382 7079270 Neuhäuser Str. 1, 14797 Kloster Lehnin, OT Lehnin, T. 03382 704360 Belziger Str. 11, 14797 Kloster Lehnin, OT Lehnin, T. 03382 704096 Damsdorferhauptstr. 21a, 14797 Kloster Lehnin, OT Damsdorf, T. 03382 707840 Lehniner Str. 9, 14797 Kloster Lehnin, OT Damsdorf, T. 033207 307811

Lehniner Str. 47, 14797 Kloster Lehnin, OT Damsdorf, T. 03382 703399 Seestr. 20, 14797 Kloster Lehnin, OT Netzen, T. 0171 7777697 Heidehof 2, 14797 Kloster Lehnin, OT Nahmitz , T. 03382 7040307 Heidehof 2, 14797 Kloster Lehnin, OT Nahmitz , T. 03382 7040307

Hohes Stenfeld 2, 14797 Kloster Lehnin, OT Emstal, T. 0173 6136083 Dorfstr. 27, 14797 Kloster Lehnin, OT Nahmitz, T. 03382 703956 Dorfstraße 62A, 14797 Kloster Lehnin OT Nahmitz, T. 03382 741951 Brandenburger Str. 82e, 14779 Golzow, T. 033835 40663

Fercher Str. 61, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, T. 033209 72161 Am Wasser 19, 1448 Schwielowsee, T. 03327 55272

Einfahrt gegenüber Tannenhof, Werder/Havel, OT Plessow, T. 0170 5019512 Eisenbahnstr. 182, 14542 Werder/Havel, T. 03327 520572 Kemnitzer Schmiedeweg 1, 14542 Werder/Havel, OT Kemnitz, T. 03327 66370

Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz-Heilstätten, T. 033204 60580 Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz-Heilstätten, T. 0162 2909999 Glindower Str. 28, 14547 Beelitz, T. 033206 61070

Am Kurpark 15, 14806 Bad Belzig, T. 033841 38800

August-Sonntag-Str. 5, 14770 Brandenburg/Havel, T. 03381 3044648

Paradiesweg 3, 14822 Borkheide, T. 03384 50900052

Für die Richtigkeit der vorstehenden Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

### **Impressum**

Natürlich. Kloster Lehnin | Ausgabe 2023 | Herausgeber Tourismusverein Kloster Lehnin e.V., Hauptstr. 116, 14797 Kloster Lehnin, Tel. 0151 14168887, E-Mail: hermann@tourismus-klosterlehnin.de, Website: www.tourismus-klosterlehnin.de | Redaktion & Anzeigen Tourismusverein Kloster Lehnin e.V. | Verantwortlich: Angelika Hermann (Vereinsvositzende) | Druck DRUCKHERR, Rheinstr. 10A, 14513 Teltow | Stand: Juli 2023 | Eine Garantie oder Haftung für die Korrektheit aller Angaben kann vom Herausgeber nicht übernommen werden. Die komplette Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet. Dies gilt für jede Art der Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Verwendung.

